

# Spalenter Zeitung

**Sonderausgabe  
Wahlkreis  
Grossbasel-West**

Ihre einmalige Lokal-Zeitung für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-West

Wählen Sie!  
**LDP 3**  
LISTE

Gundeldinger Zeitung AG – Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – Tel. 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

Nr. 1 • 32 Seiten • 35'250 Exemplare • 86. Jahrgang • 24. September 2020

**DEMENGA**

**GLAS NACH MASS**

24h NOTDIENST

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch

## Widerstand der Anwohnerschaft gegen das Tennis-Hallen Grossprojekt

Beachten Sie bitte unsere Wahl-empfehlungen auf den Seiten:

**5, 10–21 + 30**



*SpaZ/lm. So sollte, wenn es nach den Ideen des Tennisclubs Old Boys ginge, das Projekt einer Tennishalle beim St. Galler-Ring dereinst aussehen. Aber mit solchen Visualisierungen ist das immer so eine Sache. Visualisierungen haben die Tendenz ein Projekt oder ein Gebäude zu schön und vielfach auch so darzustellen, wie es in der Realität nicht ist. So auch hier. Das letzte Wort in diesem Hickhack ist noch lange nicht gesprochen. Tatsache ist: Bisher erhoben 29 Anwohner Einsprache gegen die geplante Halle. Es sind auch zwei Rekurse eingegangen. Die Anwohnerschaft wehrt sich solidarisch und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diesen «Klotz». Momentan liegt der Ball beim Appellationsgericht. Seite 13.*

Visualisierung: zVg/ TCOld Boys/ Stich & Oswald

**sanitär ari**

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

**UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:**

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
**Telefon 061 333 84 44**

★★★★★★★★★★★★★★★★

**Restaurant Bundesbahn**

Seit 1996

Hochstrasse 59  
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88  
[www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch)

**Auch Take-Away**

★★★★★★★★★★★★★★★★

Altstadt-Papeterie **Jäger**

Güterstrasse 177  
4053 Basel  
061 361 58 18  
[aspjaeger@bluewin.ch](mailto:aspjaeger@bluewin.ch)  
[www.papeteriejaeger.ch](http://www.papeteriejaeger.ch)

Rheinfelden  
Frick

**Dacia Wochen im September**

Auf alle Modelle 4 GESCHENKT WINTERRÄDER

Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Ein Satz Winterkompletter wird beim Kauf einer Dacia Fahrzeugen geschenkt. Angebot gültig bei Vertragabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020

Im Gundeli ...

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
[aebischeroptik.ch](http://aebischeroptik.ch)

**Alles für Ihren guten Schlaf.**

**Betten-Haus Bettina**

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

**Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, [bettenhaus-bettina.ch](http://bettenhaus-bettina.ch)**

# Barbara Buser und Eric Honegger stehen für nachhaltige Bauweise

Das Baubüro in situ in Basel-Süd setzt sich für nachhaltige Bauweise und sanfte Renovationen von bestehenden Gebäuden ein. Jetzt werden Barbara Buser und Eric Honegger für ihr Lebenswerk offiziell geehrt. Im kommenden November erhalten Sie den mit 40'000 Franken dotierten Schweizer Grand Prix Kunst/Prix Meret Oppenheim vom Bundesamt für Kultur.

Leerstehende Gebäude und Liegenschaften aller Art müssen bei weitem nicht in jedem Fall einfach abgerissen und durch oft unschöne bis hässliche Neubauten ersetzt werden. Es gibt auch andere geeignete Wege des Umbaus, der Wiederaneignung und der Sanierung. Als Pioniere dieser neuen Form von Architektur gelten Barbara Buser und Eric Honegger. Die beiden haben der in der Baubranche allseits grassierenden Wegwerfmentalität den Kampf angesagt. Gemeinsam haben sie eine zukunftsweisende Architektursprache entwickelt, die sich dem seit den sechziger Jahren weltweit zelebrierten System der «Starchitecture» widersetzt. Anstatt nach Schema F bestehende, historisch gewachsene Häuserzeilen erbarmungslos zu planieren und an ihrer Stelle leblose Hoch-



Erfinderische Köpfe aus dem Gundeli: Barbara Buser und Eric Honegger vom Baubüro in situ Basel.

Foto: zVg/© Mehdi Benkler, BAK

häuser gen Himmel wachsen zu lassen, bauen sie neu zu nutzende Gebäude durch Mehrfachnutzung und Wiederverwertung von Architekturelementen zu spannenden Lebensräumen um. Auf diese Weise schaffen sie neue, bahnbrechende urbane Strukturen für ganze Quartiere.

Begonnen hat das Ganze im tiefsten Gundeli, genauer gesagt im Gundeldingerfeld. Dort reifen bekanntlich die besten Ideen. Buser und Honegger übernahmen mit Hilfe von zugewandten Orten das Baurecht an der ehemaligen Ma-

schinenfabrik Sulzer-Burckhardt. In der Folgezeit verwandelten sie dieses brachliegende Fabrikareal mit sämtlichen darauf stehenden Gebäulichkeiten durch sanfte, schrittweise Renovation in ein allseits anerkanntes Zentrum für Kulturveranstaltungen und Kurse aller Art. Später engagierten sich die initiativen Köpfe bei der ebenfalls zum Einzugsgebiet der Gundeldinger Zeitung zählenden Markthalle in Basel. Dieser Ort ist unterdessen zu einem Hotspot für phantasievolle Mittagsverpflegung und kulturelle Anlässe avanciert. Markante Zeichen setzten Buser und Honegger mit ihrem Erfindergeist auch an anderen Orten im Gundeli, etwa bei der Renovation des Thomas-Platter-Hauses und beim Gebäude an der Ecke Bruderholzstrasse/Güterstrasse, wo sich neuerdings ein Museumslager befindet. Zudem konnten an der Dornacherstrasse 49–53 drei Wohnhäuser von der Abrissbirne verschont und gerettet werden. Auch andere Stadtteile erlebten unter der Ägide des Baubüros in situ sanfte Renovationen. Bestes Beispiel dafür sind die in sechs Schritten durchgezogene Sanierung des Hotel Krafft im Kleinbasel und der Umbau des Restaurants KLARA. «Sanft renovieren ist bei uns Programm», erklärt Barbara Buser. «95

Prozent unserer Projekte betrifft den Bereich Renovation, Umbau, Ausbau, Aufstockung sowie Umnutzung. Dies ist die einzige Art, wie man beim Bauen im grossen Stil CO<sub>2</sub> einsparen kann. Uns geht es darum zu beweisen, dass man mit überlegtem Handeln und mit stetigem Weiterentwickeln eine gleich grosse Rendite erreichen kann wie mit einem Neubau.»

Der mit 40'000 Franken dotierte Schweizer Grand Prix Kunst/Prix Meret Oppenheim wird auf Empfehlung der Eidgenössischen Kunstkommission (Bundesamt für Kultur) an Persönlichkeiten in den Bereichen Kunst, Architektur, Kunstvermittlung, Forschung oder Kritik verliehen, deren international beachtete Arbeit für die Aktualität und Relevanz der Kunst und Architekturpraxis steht. Buser und Honegger hoffen, dass ihr Schaffen dank diesem Preis schweizweit bekannt wird und auf zunehmende Akzeptanz stösst. «Wir wollen ein Beispiel geben und freuen uns, wenn andere Architekturbüros den gleichen Weg gehen wollen», bekräftigt Barbara Buser. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Preisverleihung zeitlich nach hinten verschoben werden. Offiziell überreicht wird der Preis im November 2020 in Lausanne.

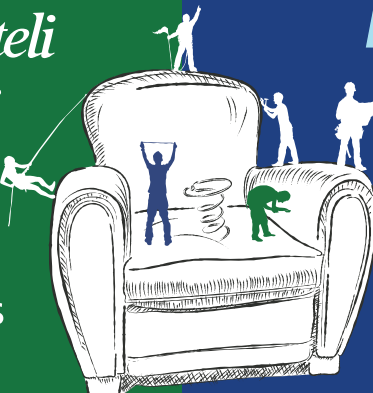
Lukas Müller



## Storebox

Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94 Tel. 071 588 09 28  
gruezi@storebox.ch www.storebox.ch



## Hänteli Dekor

SPEZIALGESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN

## LPRS

LEDER- UND POLSTERREPARATURSERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36  
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch  
www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt  
**Amt für Umwelt und Energie**

## Öl- oder Gasheizung ersetzen?



Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

### Welche Vorschriften gelten? Was heisst Meldepflicht?

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:  
[www.aue.bs.ch/heizungsersatz](http://www.aue.bs.ch/heizungsersatz)  
Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:  
Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: energieberatung@bs.ch



### Gleisarbeiten Tramlinie 3:

## Elf Wochen kein Tram bei der St. Alban-Anlage

GZ. Seit Montag, 21. September 2020 erneuern Tiefbauamt und BVB die Tramgleise der St. Alban-Anlage. Bis zum 6. Dezember 2020 verkehrt auf der Tramlinie 3 zwischen Aeschenplatz und Birsfelden Hard ein Trammersatz mit Bussen. Die Tramlinie 3 wird ab Hardstrasse nach Basel St. Jakob und zurück umgeleitet. Für den Strassenver-

kehr bestehen Umleitungen für die Ein- oder Ausfahrt in die Quartierstrassen. Insgesamt dauert die im Sommer 2020 begonnene Erneuerung der St. Alban-Anlage noch bis im Sommer 2021.

Fahrgäste können an der Haltestelle St. Alban-Tor künftig stufenlos ins Tram ein- und aussteigen. Die Sicherheit für den Auto-, Fuss-

und Veloverkehr bei der Kreuzung mit der Zürcher-, Gellert- und der Sevogelstrasse wird erhöht. Die BVB informiert vor Ort, in ihren Fahrzeugen, auf ihrer Webseite, der BVB-App, Twitter und Facebook über die Umleitungen.

Für Auto- und Velofahrende bleibt die Verbindung zwischen der St. Alban-Anlage und der

Zürcherstrasse in beide Richtungen offen. Die Überquerung der St. Alban-Anlage ist für den rollenden Verkehr aus den Quartierstrassen nur eingeschränkt möglich. Umleitungen sind signalisiert. Velofahrende können die Baustelle auf Höhe der Sevogelstrasse und bei der St. Alban-Vorstadt in Richtung Zürcherstrasse queren. ■

### Merian Gärten

## Umfassende Neugestaltung von Vorder-Brüglingen

GZ. Die Merian Gärten sind ein grosszügiger botanischer Garten am Stadtrand von Basel, der auf die «Grün 80» zurück geht. Sie umfassen neben den zahlreichen Sorten und Sammlungen auch für die Biodiversität einzigartige Naturschutzflächen. Die Merian Gärten sind damit ein wertvoller Rückzugsort für Mensch und Natur im wachsenden städtischen Umfeld. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb beginnt die Christoph Merian Stiftung (CMS) im Oktober 2020 mit einer umfassenden Neugestaltung von Vorder-Brüglingen. Die Stiftung investiert CHF 6,7 Millionen in die Aufwertung der Gärten.

Bis im Sommer 2022 entstehen neue Wege und Bewässerungssys-



6,7 Millionen CHF investiert die Christoph Merian Stiftung in ihre Merian Gärten.  
 Visualisierung: zVg/© Fontana Landschaftsarchitekten

teme, der Kinderspielplatz wird aufgewertet. Die Zierpflanzen-sammlungen werden sichtbarer, das Feuchtbiotop wird erneuert und in den Gewächshäusern wird die Arbeit der Gärtnerinnen und Gärtner erlebbar. Im Ökonomiegebäude wird in einem weiteren Schritt und mit separatem Budget ein Restaurant und ein Ort für Veranstaltungen, Bankette und Hochzeiten entstehen.

Die 18 Hektaren grossen Merian Gärten gehören zu den Stammlanden der CMS. Sie sind Teil der 50 Hektaren Land, die Christoph Merian 1824 anlässlich seiner Hochzeit mit Margaretha Burckhardt von seinem Vater als Geschenk erhielt und die 1886 ins Vermögen der CMS übergingen. ■



## Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
 Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch), [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

## Die Soziale Ökonomie Basel – im Umfeld von Corona und Globalisierung

Vor fast 25 Jahren wurde der Verein «Soziale Ökonomie Basel» gegründet. Ihre Alternativwährung NetzBon gibt es seit 2005. Inzwischen nehmen etwa 130 Betriebe (meist kleine) und NGO's teil, die Ziele des Vereins werden durch Engagierte in der Bevölkerung mitgetragen. Angestrebt wird eine Gesellschaft und Wirtschaft in Basel, die demokratisch strukturiert, sozial und nachhaltig ist.

### Soziale Ökonomie und Globalisierung

Corona hat deutlich gemacht, wie zentral lokales Wirtschaften ist. So fördert die Soziale Ökonomie mit dem NetzBon die regionale Kreislaufwirtschaft unter kleinen, gewerblich unterschiedlichen Betrieben und NGO's.

### Soziale Ökonomie und Ökologie

Wir alle sind betroffen vom Klimawandel. Die *Soziale Ökonomie* hat die Umweltproblematik bereits in den 90er Jahren zum Ziel gemacht, und Bewusst-



sein geschaffen für den Wert kürzerer Transportwege und geringerem Verpackungsaufwand. So können lokal erzeugte Bio Lebensmittel einbezogen werden. *Local food for local people* - gefördert durch den NetzBon der Sozialen Ökonomie.

### Soziale Ökonomie und Startups

Seit den Jugendbewegungen in den 60er und 80er Jahren hat die Schweiz eine bedeutende Tradition von Kleinbetrieben, die als «Kollektive» in Form von Genossenschaften oder GmbH's geführt werden. Auch in Basel an allen Ecken. Die *Soziale Ökonomie* hat bereits in den Anfängen diese Betriebe vernetzt, neuen zur Gründung verholfen (mit Beratung und Mikrokrediten) und so insgesamt zur Entwicklung von kreativem Potential und demokratischer Betriebskultur beigetragen.

Möchten Sie aktiv werden oder Spenden, um «*lokal, sozial, ökologisch nachhaltig*» zu verwirklichen? Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.sozialeoekonomie.org](http://www.sozialeoekonomie.org).

Mehr über Basler Währung NetzBon erfahren Sie unter [www.netzbon.ch](http://www.netzbon.ch).

*Isidor Wallimann  
Präsident des Vereins Soziale Oekonomie*

## Deutsch- und Integrationskurse mit Spielgruppe | Obligatorische frühe Deutschförderung

Sprechen Sie Deutsch? Das Erlernen und Beherrschen der deutschen Sprache bildet für Migrantinnen und Migranten einen der ersten und wichtigsten Schritte, um sich hier in der Region Basel und in der Nordwestschweiz erfolgreich zu integrieren. Mit dem Erlernen einer neuen Sprache öffnen wir das Tor zu einer neuen Welt.

Seit bereits über zwanzig Jahren engagiert sich die Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ABSM) für Menschen aus allen Ländern, welche voller Neugier die «neue Welt Basel» erkunden und sich in Basel und der Region in das hiesige Leben integrieren möchten.

Die ABSM bietet zahlreiche unterschiedliche Deutsch- und Integrationskurse für die Sprachniveaus A1 bis B2 an:

An den Vormittags- und Nachmittagskursen speziell für Frauen bieten wir Müttern mit Kleinkindern eine Kinderbetreuung für die Dauer des Kurses. Weiter haben wir in unserem Angebot Abendkurse für Berufstätige, Konversationskurse, Willkommen-Kurse für Neuzugezogene mit Gutscheine sowie Info-Module zum Leben in der Nordwestschweiz. Ausserdem bieten wir im Rahmen der obligatorischen frühen Deutschförderung Betreuungsplätze für Kinder, welche sich 1 Jahr vor dem Kindergarten Eintritt befinden. Nicht zuletzt berät und coacht die ABSM Kursteilnehmende mit Blick auf die berufliche Integration. Kommen Sie vorbei! Wir haben noch Plätze frei.

☎ +41 61 361 85 88 | ✉ [info@absm.ch](mailto:info@absm.ch) | 🌐 [www.absm.ch](http://www.absm.ch)

### «Mitwirkung weiterdenken!» Online-Umfrage vom Mai 2020 Kurzfassung der Ergebnisse

Am 23. November 2019 ist der erste Workshop durchgeführt worden. Rund 100 Teilnehmende folgten der Einladung des Kantons, der Stadtteilsekretariate Kleinbasel und Basel-West sowie der Quartierkoordination Gundeldingen und haben die Stärken und Schwächen sowie mögliche Stossrichtungen der Mitwirkung in Basel diskutiert. Der ausführliche Ergebnisbericht sowie weitere Informationen über das Verfahren können unter [www.entwicklung.bs.ch/mitwirkung](http://www.entwicklung.bs.ch/mitwirkung) eingesehen werden.

## Info-Nachmittage zur Sanierung des Margarethenparks



Die Stadtgärtnerei Basel und die Quartierkoordination Gundeldingen haben zu drei Info-Nachmittagen betreffend der Sanierung des Margarethenparks eingeladen. Viele interessierte Quartierbewohner\*innen, auch aus anderen Quartieren, sind gekommen. Stephan Schirl, Projektleiter Stadtgärtnerei, und Dominique Jeanneret, Bauleiter Stadtgärtnerei, stellten den Plan für die Sanierung und die sanfte Umgestaltung der Grünanlage vor. Das Angebot fand ein ansprechendes Echo, Fragen konnten beantwortet und Pläne erklärt werden. Besonders begrüsst

wurde die gelungene Kombination mit dem Kaffi-Kla tsch-Wagen der Robi-Spiel-Aktionen mit dem Hinweis, ein solches Angebot vielleicht im nächsten Sommer zu erproben. Über den weiteren Verlauf, die nächsten Schritte können Sie sich informieren unter [www.stadtgaertneri.bs.ch/stadtgruen/projekte](http://www.stadtgaertneri.bs.ch/stadtgruen/projekte)

## Termine zum Vormerken

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch) oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch) -> Newsletter).

**Do, 24.9.20** **Begegnung im Quartier, Treffpunkt Gundeli, Winkelriedplatz 6**  
17.30-18.30 Uhr **Apéro Et Musik mit Les Papillons**



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundel.ch](http://www.unsergundel.ch)



## Füessli-Markierung über die Güterstrasse angebracht

In enger Zusammenarbeit zwischen der Quartierkoordination mit dem Amt für Mobilität, der Kantonspolizei Verkehrsprävention konnte das Anliegen vieler Eltern für eine sichere Querung der Güterstrasse in Höhe des Thiersteiner Schulhauses nunmehr umgesetzt werden. Der Hinweis auf Querungsstellen ohne Fussgängerstreifen geschieht mittels Markierung von

gelben «Füessli». Diese Markierung wird im Warteraum des Fussgängers am Fahrbahnrand angebracht. Die Markierung «Füessli» wird nur angebracht, wo die Anordnung eines Fussgängerstreifens nicht möglich ist. Sie darf nur auf dem Trottoir angebracht werden und dient dazu, Fussgängern, insbesondere Kindern, eine geeignete Querungsstelle ohne Fussgängerstreifen

ben bzw. ohne Vortrittsrecht in einem Abschnitt der Fahrbahn anzuzeigen. Dabei handelt es sich um die Stelle, bei der von beiden Strassenseiten aus eine ausreichende Sichtweite des Fussgängers auf den Fahrverkehr besteht. Die Fussgänger sind nicht verpflichtet, diese Querungsstelle zu benutzen. [www.bfu.ch/media/5vniqy33/bfu-fuesschen.pdf](http://www.bfu.ch/media/5vniqy33/bfu-fuesschen.pdf)

## Cleanup Day 11./12.Sept.2020

Unser Aufruf hat doch eine Wirkung gezeigt und es schlossen sich uns an den beiden Tagen insgesamt 10 (4/6) Personen an. Jeweils pünktlich um 10.00 Uhr starteten wir, mit allem Material ausgestattet, beim M-Park am Dreispitz in zwei Gruppen. Nach vorgängig kurzer Instruktion, marschierten wir los. Bei allen Teilnehmenden spürten wir eine gewisse Freude und Begeisterung. Es dauerte nur kurz und die verlängerten Arme konnten fleissig benutzt werden. Die Fertigkeit, wie mit dem Gerät umzugehen ist, hatten alle schnell begriffen. Die Zeit verging wie im Flug und die orangen

Säcke füllten sich immer mehr. Nach knapp zwei Stunden sammeln mussten einige ausklinken und wir haben dann die Sammelaktion beendet. Am Samstag hat uns Gabriele Frank von der Quartierkoordination Gundeldingen zu einem kleinen Apero eingeladen. Orangensaft, Mineralwasser und etwas zum Knabbern war serviert, herzlichen Dank dafür. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen die an diesen beiden Tagen teilgenommen haben. Fazit: Die Teilnehmenden haben mit eigenen Augen gesehen, wo achtlos weggeworfener Abfall zu «liegen» kommt und bekamen dadurch



ein neues Verständnis zum Thema «LITTERING».

Beat Inäbnit und Astrid Sommerhalter

Abfallsammlergruppe Region Basel Arlesheimerstr. 14, 4053 Basel, Tel. 079 3982179

## Mädona Mädchentreff

Mädona Mädchentreff Gundeli sucht Räumlichkeiten!

Wissen Sie etwas? Bitte kontaktieren Sie uns unter: [maedona@juarbasel.ch](mailto:maedona@juarbasel.ch)

oder  
+41 61 683 37 60  
oder

Quartierkoordination Gundeldingen  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

## Suche/Kaufe Mofas aller Marken

Zustand egal.  
079 880 66 03 / 076 414 90 92  
Ich freue mich auf Ihren Anruf



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**

Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

# Bevölkerung und Gewerbe schützen

statt illegale linksextreme Demos dulden!



## Für mehr Sicherheit: SVP wählen.

Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12**

[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)



GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)

[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES  
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !



Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat!

## Sandwich-Combo



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 5.90  
Gültig: bis 10. Oktober 2020

**MIGROS**  
Take Away

## 1 PET-Getränk gratis

beim Kauf eines Sandwiches ab Fr. 5.90

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf einlösbar. Gültig in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel.



# Das Basler Marionetten Theater startet in die 77. Spielsaison

GZ. Die 77. Spielzeit im Basler Marionetten Theater steht vor der Türe. Im Oktober 2020 startet nach langer Sommer- und Coronapause das beliebte Programm im Zehntenkeller. Auf dem Spielplan stehen auch in dieser Saison wieder Stücke für Erwachsene und Familien sowie die beliebte Vorfasnachtsveranstaltung. Selbstverständlich hat das älteste Kellertheater Basels auch ein umfassendes Corona-Schutzkonzept.

Neben Klassikern wie der «Mondladäärne», «S Urmel us em Yys» und dem «Triptychon» spielt das BMT-Ensemble zwei Neuproduktionen. «Dr glai Brinz» erkundet das All nach Antworten auf die Geheimnisse des Lebens. Die berühmte Geschichte von Antoine



Foto: z/vg

de Saint-Exupéry wird ab November 2020 auf Baseldeutsch erzählt. Eine weitere Neuinszenierung für Kinder folgt auf die Adventszeit

hin. Das BMT zeigt das Märchen «D Frau Holle macht Wienacht» in einer eigenen Winterfassung – geschrieben und inszeniert vom künstlerischen Leiter Markus Blättler. Der «Källerstrach» kommt neu 12 Mal auf die Bühne, und wer «Der Gott des Gemetzels», die Neuproduktion der letzten Saison verpasst hat, kann diese im April 2021 nochmals bewundern. Ausserdem spielen internationale und preisgekrönte Gästegruppen auf der Bühne im Zehntenkeller. Das detaillierte Programm ist ab sofort unter

[www.baslermarionettentheater.ch](http://www.baslermarionettentheater.ch)

aufgeschaltet.

Vorverkauf für alle Vorstellungen: Bider & Tanner am Bankenplatz, bei allen Ticketcorner-



basler marionetten  
THEATER  
die welt der figuren

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8  
Im Zehntenkeller  
Telefon 061 261 06 12

Vorverkaufsstellen sowie auf der Website des Basler Marionetten Theaters. ■

**Fensterreinigung**  
preiswert und zuverlässig  
**Tel. 079 665 24 76**  
[www.fensterputzer-andreas.ch](http://www.fensterputzer-andreas.ch)

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

**BLITZ  
STOREN AG**

**ROLLADEN  
UND SONNENSTOREN  
LAMELLENSTOREN  
NEUANFERTIGUNGEN  
REPARATUREN  
SERVICE**

Pumpwerkstrasse 20  
4142 Münchenstein 3  
info@blitzstorenag.ch  
Tel. 061 411 15 44  
Fax 061 411 15 43  
Natel 079 607 03 24  
[www.blitzstorenag.ch](http://www.blitzstorenag.ch)

**Suche/  
Kaufe  
Mofas  
aller  
Marken**

Zustand egal.  
**079 880 66 03**  
**076 414 90 92**

Ich freue  
mich auf  
Ihren  
Anruf

**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

Martin Bronner, Inhaber Mathieu Boeglin

**2x 40 Jahre Erfahrung  
Kaminfeger  
Martin Bronner**

Für alle Kamine!  
Tel. 061 229 43 05 | [kaminfegerie.mb@gmail.com](mailto:kaminfegerie.mb@gmail.com)

**Tango Argentino  
50plus**  
Workshop im Zwinglihaus,  
3./4. Oktober,  
[www.tango50plus.ch](http://www.tango50plus.ch),  
+41 79 470 61 49

**Frischer Buttenmost**  
Bruderholz-Laden, Bruderholzallee 152, Basel  
Mo geschl. Di ab 14:00 Uhr, Mi–So 8:30 – 20:00 Uhr  
[www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX  
TREUHAND AG**

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

**First Cleaning Service GmbH  
Reinigungsinstitut**

Hochstrasse 68  
Telefon 061 361 44 51  
[info@firstcleaningservice.ch](mailto:info@firstcleaningservice.ch)  
[www.firstcleaningservice.ch](http://www.firstcleaningservice.ch)

**Neu: Autoreinigung vor Ort**

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: [stamm@gundeli.ch](mailto:stamm@gundeli.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiligegeist**. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, [oliver.thommen@gruene-bs.ch](mailto:oliver.thommen@gruene-bs.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, [moritz\\_weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz_weisskopf88@hotmail.com), Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, [nussbaumermelanie@gmail.com](mailto:nussbaumermelanie@gmail.com)

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt  
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955 von Personenwagen und Nutzfahrzeugen Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge  
Service- und Reparaturen aller Marken

**Wirklich umweltfreundlich fahren mit**



Telefon 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr**, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)  
**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident:

#### Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66,  
Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination  
Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)



Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



**MR. GREEN**  
**WIR WERDEN 10!**

**Einsendeschluss  
für die nächste Ausgabe vom  
Mi, 7. Oktober 2020  
ist am Do, 1. Oktober 2020**

**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG,  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66,  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch),  
Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt. Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** CH Media Print AG, 5001Aarau. [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Abonnementspreis:** Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).



**Unser Gundel Ding**

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundelting.ch](http://www.unsergundelting.ch)

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

# Wiedereröffnung der Kontakt- und Anlaufstelle Dreispitz

GZ. Seit März dieses Jahres wurde das Angebot der Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) aufgrund der Coronavirus-Situation auf lediglich einen Standort, die K+A Riehenring, reduziert. Jetzt ist der Standort K+A Dreispitz wieder geöffnet. An beiden Standorten wurden bauliche Massnahmen vorgenommen, um die Vorgaben zu Sicherheits- und Hygienemassnahmen vollumfänglich erfüllen zu können. Damit können die schwer drogenabhängigen Personen weiterhin betreut werden.

Die Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) werden im Kanton Basel-Stadt unter der Trägerschaft der Stiftung Suchthilfe Region Basel



Der Container der Kontakt- und Anlaufstelle beim Denkmal geschützten Friedhof Wolfgottesacker (Tramstation MParc), besser bekannt als «Sprützhüsl», hat vor kurzem wieder seinen Betrieb aufgenommen. Foto: Archiv GZ

im Auftrag des Kantons geführt. Die K+A bieten als wichtiger Bestandteil der Versorgungsstruktur der Schadensminderung volljährigen Menschen mit einer Drogenabhängigkeit Konsumräume, Unterstützung, Beratung und medizinische Versorgung. Ebenfalls ermöglichen die K+A eine Entlastung des öffentlichen Raums vor unerwünschten Begleitscheinungen des Drogenkonsums. In den Konsumationsräumen der K+A können drogenabhängige Personen mitgebrachte Substanzen in einem geschützten Umfeld unter hygienischen Bedingungen und unter fachlicher Aufsicht konsumieren. ■

## Schwerer Unfall im Gundeli

# An diesem Ort besteht schon lange dringender Handlungsbedarf!



Wegen dem Unfall im Gundeldinger-Quartier musste der Öffentliche Verkehr (Tram 15, Tram 16 und Bus 36) mehrere Stunden lang umgeleitet werden. Foto: Martin Graf

luk. Bei der Kollision eines Lieferwagens mit einem Tram der Linie 16 sind am Mittwoch, 16. September auf der Kreuzung Thiersteinallee/Dornacherstrasse vier Personen verletzt worden. Verletzt wurden der Beifahrer des Lieferwagens und drei Trampassagiere. Die Sanität der Rettung Basel-Stadt brachte zwei der Verletzten zur Abklärung ins Spital. Die Kantonspolizei Basel-Stadt musste die Kreuzung während mehrerer Stunden sperren. Gemäss den ersten Erkenntnissen ist ein 21-jähriger Lenker gegen 10.40 Uhr mit seinem Lieferwagen aus der Dornacherstrasse auf die Kreuzung eingefahren. Dabei kam es zu einer heftigen Kollision mit einem Tram, das Richtung Bruderholz unterwegs war. Das Tram entgleiste und rollte in drei parkierte Fahrzeuge – der Sachschaden ist beträchtlich. Die Verkehrspolizei macht jetzt eine Untersuchung im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Diese Untersuchung kann bis zu mehreren Wochen dauern.



Kollision Lieferwagen gegen Tram – Signalisation und Lichtsignale auf der Kreuzung Thiersteinallee/Dornacherstrasse stehen auf dem Prüfstand. Foto: Martin Graf

## Gefährliche Verkehrssituation

Dass die Verkehrssituation an diesem Ort im Gundeli seit längerer Zeit prekär ist, ist bekannt. Wir haben in der Gundeldinger Zeitung schon mehrfach darauf hingewiesen. Unsere Forderung ist klar: Signalisation, Lichtsignale und Verkehrsführung müssen an diesem neuralgischen Punkt von Spezialisten der Verkehrspolizei genauestens unter die Lupe genommen werden. So stehen unter anderem die Fussgänger-Ampeln viel zu lange auf Rot, so dass Ungeuldige die Strassen bei Rot überqueren. Oder Autofahrer sichten, vor allem



Der beim Unfall entstandene Sachschaden geht in die Tausenden von Franken. Auch am Unfall nicht direkt beteiligte Fahrzeuge wurden beschädigt. Foto: Martin Graf



Schon mehrfach hat die Gundeldinger Zeitung auf die inakzeptable, unübersichtliche und prekäre Verkehrssituation an dieser Kreuzung hingewiesen. Es muss «bei uns» immer zuerst etwas Schlimmes passieren, erst dann handelt unsere Stadtverwaltung. Foto: Thomas P. Weber

wenn die Strassen nass sind, die roten Sonder-Markierungen nicht und stehen in der falschen (Gegen-) Spur (siehe Foto). Auch sind die verschobenen Lichtsignale in der Dornacherstrasse nicht gut sichtbar. ■



**WOCHEN-KNALLER**

**43%**  
3.95  
statt 7.-

**Frisch in Aktion!**

23.9.-26.9.2020 solange Vorrat

**SUISSE GARANTIE**

Äpfel Gala, süsslich, Schweiz, Tragtasche à 2 kg (1 kg = 1.98)

**36%**  
per Tragtasche  
**8.95**  
statt 14.-

Multibag oder Tragtasche füllen mit folgendem Gemüse: Rispen-tomaten, Zucchetti, Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot und gelb (exkl. Bio, Cherrytomaten und Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.98)

**33%**  
auf alle  
Coop Naturaplan  
Bio-Kartoffeln,  
Packungen à 1 kg

**naturaplan** **BIO SUISSE**  
z. B. Coop Naturaplan Bio-Kartoffeln, festkochend, grüne Linie, Schweiz, Beutel à 1 kg. Neu in rezyklierbarer Papierverpackung.  
**1.95 statt 2.95**

**WOCHEN-KNALLER**

**50%**  
per kg  
**4.75**  
statt 9.50

**SUISSE GARANTIE**  
Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1,7 kg

**WOCHEN-KNALLER**

**33%**  
**3.85**  
statt 5.75

Coop Lammnierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

**45%**  
**9.95**  
statt 18.40

**MSC**  
Coop Miesmuscheln, MSC, aus Wildfang, Nordostatlantik, in Selbstbedienung, 2 kg (100 g = -5.0)

**6.95**  
statt 7.90

**naturaplan** **BIO SUISSE**  
Coop Naturaplan Bio-Butter, Mödeli, 2 x 200 g (100 g = 1.74)

**30%**  
**9.95**  
statt 14.40

**naturaplan** **BIO**  
Coop Naturaplan Bio-Tortelloni Ricotta und Spinat, 3 x 250 g, Trio (100 g = 1.33)

**35%**  
**29.90**  
statt 46.-

**naturaplan** **BIO**  
Coop Naturaplan Bio-Crevetten Black Tiger, roh, geschält, aus Zucht, Vietnam, tiefgekühlt, 800 g (100 g = 3.74)

**50%**  
**59.85**  
statt 119.70

Rioja DOCa Reserva Mayor Ondarre 2016, 6 x 75 cl (10 cl = 1.33)

Aktionen gibt's auch online: **coop.ch**

# Tram Bruderholz – ÖV Abbau wird umgesetzt

Die Einwohner des Bruderholzes wehren sich zum X-ten Mal gegen den Abbau des ÖV-Angebotes auf dem Bruderholz.

Mit dem Vorwand des Behinderten-Gesetzes wird die Haltestelle Airolostrasse aufgehoben und die Endstation «Auf dem Hummel» nach Westen verschoben. Mit der aktuellen öffentlichen Planaufgabe konnten Direktbetroffene bis zum 15.9. Einsprache gegen Teile des Projektes einreichen. Dabei konzentrierten sich diese auf die Haltestelle Studio und Bruderholz («Auf dem Hummel»).

Entgegen anderslautenden Informationen wehren sich die Ein-



Ob die Tramstation Airolostrasse nun endgültig verschwindet, ...



Die Bruderhölzler\*innen wehren sich gegen die Verschiebung von 70 Meter Richtung der Tramstation Bruderholz (Auf dem Hummel). Fotos: Thomas P. Weber

wohner nicht gegen die Erneuerung der Tramstrecke (Linie 15 + 16). Sondern gegen den ÖV Abbau, die Verlagerung der Haltestelle Bruderholz aus dem Dorfzentrum und gegen Planungsfehler.

Beim Studio sind es vor allem die Strommasten der BVB und die Fussgängerstreifen, die zu Reden geben. So etwa sind Strommasten 20cm vor den Balkonen oder direkt vor dem Eingang zum Rest. Stucki von Tanja Grandits geplant. Die BVB und das Amt für Mobilität zeigen hier Verständnis, dass die Pläne geändert werden müssen.

Anders ist die Lage bei der Halte-

stelle Bruderholz. Diese soll nach Westen vor die Kirche verschoben werden. Die Einsprache-Berech-



Bei der Station «Studio» werden die Pläne neu überarbeitet.



... entscheidet schlussendlich das Bundesamt für Verkehr in Bern.

tigten wehren sich gegen die Verschiebung mitten in die Grünzone. Eine Volksabstimmung vor einigen Jahren schützte diese Grünfläche. Zusätzlich wird moniert, dass der verbleibende kleine «Dorfkern» an Bedeutung verliert und das lokale Gewerbe geschwächt wird.

**Der Neutrale Quartierverein Bruderholz (NQV) und weitere Wortführer fühlen sich vom Kanton bis heute unbeachtet und nicht involviert.**

So wurde gegen den Ratschlag der Regierung eine Petition mit etwa 1000 Unterschriften eingereicht, die von der zuständigen

Kommission nicht einmal berücksichtigt wurde. Nach dem Entscheid des Grossen Rates hat der NQVBruderholz entschieden kein Referendum zu ergreifen. Die Chance, dass eine Mehrheit der Basler Stimmbürger das Bruderholz unterstützen, wurde als minim eingeschätzt. Wir alle sind gespannt, wie das Bundesamt für Verkehr in Bern die Einsprachen beantworten wird. Erich Bucher

## Grossratskandidat Wahlkreis Grossbasel-Ost

**FDP**  
Die Liberalen  
Basel-Stadt

**Liste 1**  
25. Oktober 2020

**Erich Bucher**

**«Engagiert im Quartier»**

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.  
Selber entscheiden.

**BISHER**

www.fdp-bs.ch  
#fdpbs   



## Neuer Vorstand im Treffpunkt Gundeli



Der neue Präsident Werni Wassermann (links) ehrt den zurückgetretene Co-Präsidenten und Neu-Ehrenpräsidenten Jacques Diserens.

Fotos: zVg

GZ. Wie in vielen Vereinen wurde auch die Generalversammlung des Treffpunkt Gundeli wegen der Coronakrise auf schriftlichem Weg abgehalten. Durch den Rücktritt der beiden bisherigen Co-Präsidenten, Jacques Diserens nach 15 Jahren und Gregor Leonhardt nach 6 Jahren, waren die Wahlen Haupttraktandum. Neu und einstimmig gewählt wurden: Andreas Erhardt, Robert Stöckli und Werner Wassermann, letzterer stellte sich als Präsident zur Verfügung. Für den ebenfalls scheidenden Revisoren Andreas Ritter wurde ebenso einstimmig Franz Ringwald gewählt.

Für seine jahrelangen grossen Verdienste wurde Jacques Diserens zum Ehrenpräsidenten gewählt.

*Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des nachgeholt «Treffpunkt-GV-Nachessen» beim Winkelriedplatz.*



Das zur Generalversammlung gehörende Nachessen wurde am Freitag, 4. September nachgeholt. Hier wurden die abtretenden Co-präsidenten auch würdig verabschiedet. Der Vorstand selbst ist damit durch einen weiteren Rücktritt neben der Treffpunktleitung

mit nur 4 Personen besetzt. Er würde sich über den Zuwachs von weiteren 2 bis 3 Kolleginnen oder Kollegen riesig freuen. Interessenten melden sich bitte bei der Treffpunktleitung (061 361 67 24) oder beim Präsidenten Werner Wassermann (079 322 19 76). ■



## FORUM Politbeobachter

Marcus Stoercklé,  
Politbeobachter.  
Foto: zVg



### Maskenzwang = nicht verhältnismässig!

In der Basel-Städtischen Verfassung ist zu lesen: Paragraph Art. 5 Abs. 2: «Staatliches Handeln muss in öffentlichem Interesse liegen und verhältnismässig sein.»

Der Maskenzwang in Basel-Städtischen Einkaufsgeschäften ist ganz klar eine Nötigung der Kundschaft. Das Abstandhalten, Lüften, sowie Kundenbeschränkung im Laden genügen vollständig! Weiter heisst es in Art. 5 Abs. 3: «Städtische Organe und Private verhalten sich gegenseitig nach Treu und Glauben». «Staatliche Organe» haben also offenbar das Vertrauen auf die Selbstverantwortung jedes Einzelnen in unserer Gesellschaft vollends verloren. Das ist ein schlechtes Zeichen! Behörden bestehen auch alle aus Menschen und wo Menschen agieren, gibt es auch Fehler. Der Maskenzwang ist ein gravierender Fehler und verärgert viele Leute, welche sich dadurch sehr unfrei, im Atmen stark einge-

schränkt und geplagt fühlen! Es ist von der Basler Regierung unseriös, jetzt schon (diktatorisch) den Maskenzwang in Basler Geschäften bis Ende Jahr(!) anzukündigen! Völlig unlogisch ist auch, weshalb im ÖV ein Maskenzwang verhängt wird und in Privatautos, wo oft fremde Menschen mitfahren, besteht kein Maskenobligatorium ... Wo nur bleibt die berechnete Kritik des Grossen Rates und der vielen Kandidierenden? Wir wollen keine Zustände, wie im hochbevölkerten Peking, wo der Bürger/die Bürgerin nichts mehr zu sagen hat und alle unter Maskenzwang stehen. Ein klares JA zur BEGRENZUNGSINITIATIVE am 27. Sept. 2020 schützt uns vor noch mehr Überbevölkerung und vor ansteckenden Krankheiten!

Marcus Stoercklé jun., BASEL  
Politikbeobachter,  
parteiunabhängig  
mbstoerckle@vtxmail.ch

## FORUM der Parteien



Regierungsrat  
Lukas Engelberger,  
CVP. Foto: zVg



### Basel erfolgreich aus der Corona-Krise führen

2020 ist coronabedingt ein Krisenjahr – in ganz Europa. Das gilt auch für Basel. Wir sind gut aufgestellt, aber die Aussichten sind sehr unsicher. In dieser Situation ist Führung und Erfahrung gefragt. Als Gesundheitsdirektor konnte ich nun sechs Jahre lang Führungserfahrung sammeln, auch unter erschwerten Bedingungen. Diese Arbeit möchte ich weiterführen. Die Coronakrise ist noch nicht ausgestanden, und ich will mich weiterhin für die Gesundheit der Baslerinnen und Basler einsetzen.

Gemeinsam mit Stephanie Eymann, Conradin Cramer und Baschi Dürr möchte ich Basel-Stadt entschlossen und pragmatisch aus der Krise führen. Zur Sicherung unseres Wohlstands braucht es eine wirtschaftsfreundliche Politik ohne linke oder rechte Experimente, wie

sie in den rot-grünen Parteiprogrammen oder der Abschottungspolitik der SVP gefordert werden.

Als Gesundheitsdirektor möchte ich weiter mit Hochdruck an der Modernisierung unseres Gesundheitswesens, an der gemeinsamen Planung mit Basel-Landschaft und an der Dämpfung des Kostenwachstums arbeiten. In allen diesen Bereichen konnte Wichtiges erreicht werden in den vergangenen Jahren. So wurden wichtige Klinik-Infrastrukturen unserer öffentlichen Spitäler erneuert. Gemeinsam mit Basel-Land konnte eine regionale Spitalplanung erarbeitet werden, und mit innovativen Projekten wurde die Prävention verstärkt. Das hat in den letzten Jahren zu einer deutlichen Verlangsamung der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen beigetragen.

**Tanja Soland**  
bisher

**Beat Jans**

**Kaspar Sutter**

**Elisabeth Ackermann**  
wieder ins  
Präsidium

**Gutes.. stärken  
Neues bewegen**

Am 25.10.  
in die  
Regierung!  
team-rotgrün.ch

SP  
GRÜNE



## Zünftiger Ärger um eine überdimensionierte Tennishalle

Der Tennisclub Old Boys Basel wollte den ganz grossen Wurf landen und eine riesige Tennishalle in die Höhe wachsen lassen. Doch die Anhänger des Racket- und Filzballsports haben nicht mit dem erbitterten Widerstand der Anwohnerschaft gerechnet. Der Rechtsstreit ist in vollem Gange.

Ja – ein heute weltweit berühmter Tennis-Crack hat einst, vor rund dreissig Jahren, auf der Anlage des Tennisclubs Old Boys seine ersten Bälle gespielt, seine ersten Netzangriffe vollführt und sich seine ersten Games gutschreiben lassen. Auch heute noch ist King Roger Federer mit diesem Club freundschaftlich verbunden. Vor einigen Jahren trat nun der Tennisclub Old Boys Basel mit einem monumentalen Projekt an die Öffentlichkeit. Entlang des St. Galler-Rings wollten die Tennisbegeisterten unter Leitung von Präsidentin Marianne Bernet anstelle des bestehenden Garderobengebäudes des Bürgerturnvereins und von zwei alten Tennisplätzen eine riesige Halle hochziehen. Die Dimensionen dieses prestigeträchtigen Bauprojekts liegen bei 70 Metern Länge, 40 Metern Breite und neuneinhalb Metern Höhe. Der Kostenpunkt der ganzen Übung liegt bei 6 Millionen Franken, wobei der Verein diesen Betrag selber stemmen will. Doch die Finanzen sind nicht das Problem bei diesem Bauprojekt. Private Hausbesitzer von der Neubadstra-



Blick auf die heutigen Tennisplätze und auf das Restaurant. Fotos: Martin Graf

sse über den St. Gallerring (hier stehen auch zahlreiche Mehrfamilienhäuser) bis hin zur Realpstrasse meldeten sich in den vergangenen Monaten dezidiert zu Wort und äusserten härteste Kritik an dieser Halle. Der Hickhack war lanciert.

### Hickhack und Rechtsstreit

In der Folge nahm ein respektabler Rechtsstreit seinen Lauf. Zuerst wurde die Baueinsprache vom Bau- und Gastgewerbeinspektorat abgewiesen. Die Einsprecher rekurierten daraufhin geschlossen bei der Baurekurskommission. In einem 20-seitigen Entscheid hat die Baurekurskommission in der Folge als zweite Instanz den Bauentscheid umgestossen. Die Begründung lag auf der Hand:

Das geplante Objekt geht weit über den Begriff einer Kleinbaute hinaus. Die geplante Tennishalle ist überdimensioniert – ein Nutzungsmass ist überschritten worden. Die Grösse eines solchen Baukörpers könne demzufolge auf keinen Fall allein vom Bau- und Gastgewerbeinspektorat bewilligt werden. Es brauche dafür entweder einen Entscheid des Regierungsrats oder des Grossen Rats von Basel-Stadt. Diese Gremien sollen über die zumutbaren Dimensionen einer Halle und letzten Endes auch über die hart umkämpfte Frage pro und contra Hallen-Bau entscheiden.

### Kleinere Halle – oder gar nichts

Die Einsprecher, die vom Basler

Juristen Daniel Boerlin vertreten werden, sind der Ansicht, die geplante Tennishalle hätte viel mehr in den Boden versenkt werden sollen, damit sie nicht so dominant in die Höhe wachsen kann. Zudem wäre eine Begründung des Dachs in jedem Fall sinnvoller und besser als die Erstellung von weiteren vier Plätzen auf dem Dach, welche abends erst noch mit Scheinwerfern beleuchtet werden sollen.

Das Areal des Tennisclubs Old Boys Basel befindet sich notabene erst noch in der Zone NÖI (NÖI ist die Abkürzung für Nutzung im öffentlichen Interesse). Aus dem Rekursentscheid geht auch hervor, dass man heute Mitglied des Tennisclubs Old Boys sein muss, wenn man die jetzigen oder auch die neu geplanten Anlagen nutzen möchte. Den entsprechenden Mitgliederbeitrag können sich längst nicht alle Menschen leisten. Auch aus diesem Grund sehen die zahlreichen Anwohner im Geviert Neubadstrasse, St. Galler-Ring und Realpstrasse Stand heute keinerlei Handlungsbedarf für die Bewilligung zum Bau einer solchen privaten Tennishalle. Der Tennisclub Old Boys hat den Fall unterdessen ans Appellationsgericht weitergezogen. Momentan liegt der Ball bei dieser Instanz – es geht jetzt um die Beurteilung, ob der Entscheid der Baurekurskommission rechtens ist oder nicht.

Lukas Müller



Dieses historische Garderobengebäude müsste wegen dem Neubau abgerissen werden.



Der Tennisclub Old Boys hat die Rechnung ohne den Gast sprich: ohne die Anwohnerschaft gemacht.



Die fröhliche Jungmannschaft wandelt auf Roger Federers Spuren und frönt mit Begeisterung dem Filzballsport.



**Impressum**



www.spalenter-zeitung.ch

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch,  
Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** info@spalenter-zeitung.ch

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ/SpaZ).

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**  
Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller,  
Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist),  
Philip Karger und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Thomas P. Weber,  
Josef Zimmermann und weitere.

**Auflage:** mind. 35'000 Expl.  
Erscheint 2 x im Jahr 2020 gratis in allen  
Haushalten und Geschäften in Basel-West  
(100%ige Verteilung).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile  
4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.82/mm +  
7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit)  
Fr. 5.46/mm (Seite 1: Fr. 7.80/mm) +  
7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Layout:** S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

**Druck:** CH Media Print AG, 5001 Aarau.  
www.chmediaprint.ch Copyright für Text  
und Bild by Gundeldinger Zeitung AG,  
Basel. Nachdruck und Reproduktionen  
nur mit Zustimmung des Verlages gestat-  
tet (gilt auch für sämtliche Seiten auf  
www.gundeldingen.ch/  
www.spalenter-zeitung.ch).

# Zuhören, abnicken und weitermachen wie bis anhin

GZ. Der «Feierabendrundgang Steinbühlmätteli» fand am 10. September 2020 statt.

War es Eile, war es ihm unangenehm oder war es Lustlosigkeit, Emanuel Trueb begann den «Feierabendrundgang Steinbühlmätteli» punkt 17 Uhr, obwohl noch einige Menschen am Baustelleneingang standen und auf dem Weg zur Versammlung waren. Er betonte dann auch gleich, dass spätestens um 18 Uhr Schluss sei. Gekommen waren neben den vielen Leuten der Stadtgärtnerei und dem verantwortlichen Landschaftsarchitekten Herr Fontana um die 50 Menschen aus der Umgebung. In seiner Ansprache entschuldigte sich Trueb gleich einmal, dass das «Mätteli» am Schluss nicht ganz so herauskommen werde wie geplant. Natur sei eigen und könne nie genau geplant werden. Das neue «Mätteli» sei für die nächsten 20-25 Jahre konzipiert, danach seien die Spielbedürfnisse erfahrungsgemäss andere als heute. Trueb betonte mehrmals, dass die Rasenfläche in der Bilanz gleichgros, wenn nicht sogar grösser sei als die heutige. Damit wollte er einen der Hauptkritikpunkte entschärfen. Was er nicht sagte: dass ein grosser Teil dieser Rasenfläche auf dem noch zu bauenden Hügel zu liegen kommt und damit nicht für die so beliebten Fussballspiele im Quartier taugen. Herr Fontana hat den vielen Beton, den er als Stein bezeichnete, damit erklärt, dass es vor dem Quartierpark hier einen grossen Kieshaufen gegeben hätte, darum Steinbühl. Solche Steinhaufen waren sicher nie etwas Positives, und es ist nicht nachzuvollziehen, warum es wieder so einen Haufen mitten im Naherholungspark geben soll. Die viel kritisierten, eingepflanzten Holzpfähle halten laut Trueb immer nur ein paar Jahre und wer-



Diese Pfähle halten sicher nur wenige Jahre.

Fotos: Philip Karger

den ersetzt, sobald sie anfangen zu splintern. Holzschnittel und Kies sind als Fallschutz eingesetzt, wobei die Holzschnittel mit der Zeit faulen und in sich zusammenfallen, dann käme einfach immer wieder eine neue Schicht obendrauf. Aus anderen Parks wisse die Stadtgärtnerei, dass besonders in diesen Holzschnitteln immer wieder Spritzen oder Scherben liegen. Darum würden diese regelmässig kontrolliert. Der ganze Spielplatz sei in Zonen für kleinere und grössere Kinder aufgeteilt. Wie das auf den nicht einmal 80 m Länge funktionieren soll, bleibt rätselhaft. Da steht zum Beispiel eine grosse metallene Rutsche, gleich dahinter befindet sich ein Betonteil, das so abgeschliffen wird, dass kleine Kinder es als Rutsche brauchen können. Es wird also zur Schwerarbeit für die Eltern, den Kindern zu erklären, welche der Rutschen für sie konzipiert sind.

Ganz allgemein war die Devise von Stadtgärtnerei und Landschaftsgärtner: «Wir nehmen alles auf, versprechen darauf zu achten und machen dann weiter wie geplant». Ein Beispiel für dieses Verhalten kann der Autor keine 15 Stunden nach der Begehung beobachten. Mehrere Anwohner monierten den Schwarzteerbelag der Wege auf dem neuen Platz. Diese seien nicht nur für verdichteten Boden verantwortlich, sie würden

auch Hitze stauen und diese unötigerweise an die Umgebung weitergeben. Trueb versprach, sich dem anzunehmen und zu überlegen, ob eine andere Farbe für den Deckbelag möglich sei. Inzwischen wird der Deckbelag eingearbeitet und er ist genauso schwarz wie der untere Belag. Dass der Spielbereich auf dem Platz so grosszügig ausfällt, sei darauf zurückzuführen, dass er, Herr Trueb, «gespürt» habe, dass dies ein Bedürfnis des ganzen Quartiers sei. Ganz allgemein blieb der Eindruck, dass weder die Stadtgärtnerei noch der Landschaftsgärtner diese Begehung gewollt hatten und sie keine Lust haben sich auf Kritiken aus der Einwohnerschaft einzulassen. Viele Einwände (auch positive) wurden einfach übergangen. Um 17.50 Uhr war die Veranstaltung beendet, und sehr schnell waren die Offiziellen verschwunden. Geblieben ist eine von Polemik gesplattene Anwohnerschaft und für die meisten Leute keine neuen Erkenntnisse.

Immerhin ein wenig scheint die Kritik gewirkt zu haben. Emanuel Trueb gab zu, dass sich die Spielplätze im Basel zu sehr gleichen und erzählte von anderen neuen Ideen. Es gibt also einen Hoffnungsschimmer, dass andere Quartierplätze nicht mehr zubetoniert werden.

Philip Karger



Das «Steinbühlmätteli» wird mehr zum «Steinbühlbeton» – Beton wohin das Auge reicht.

Nr. 1 - Ende März 1934  
Auflage 598  
Erscheint monatlich gratis  
VERLAG: O. WEBER  
GUFERSTRASSE 20 • TEL. 4632

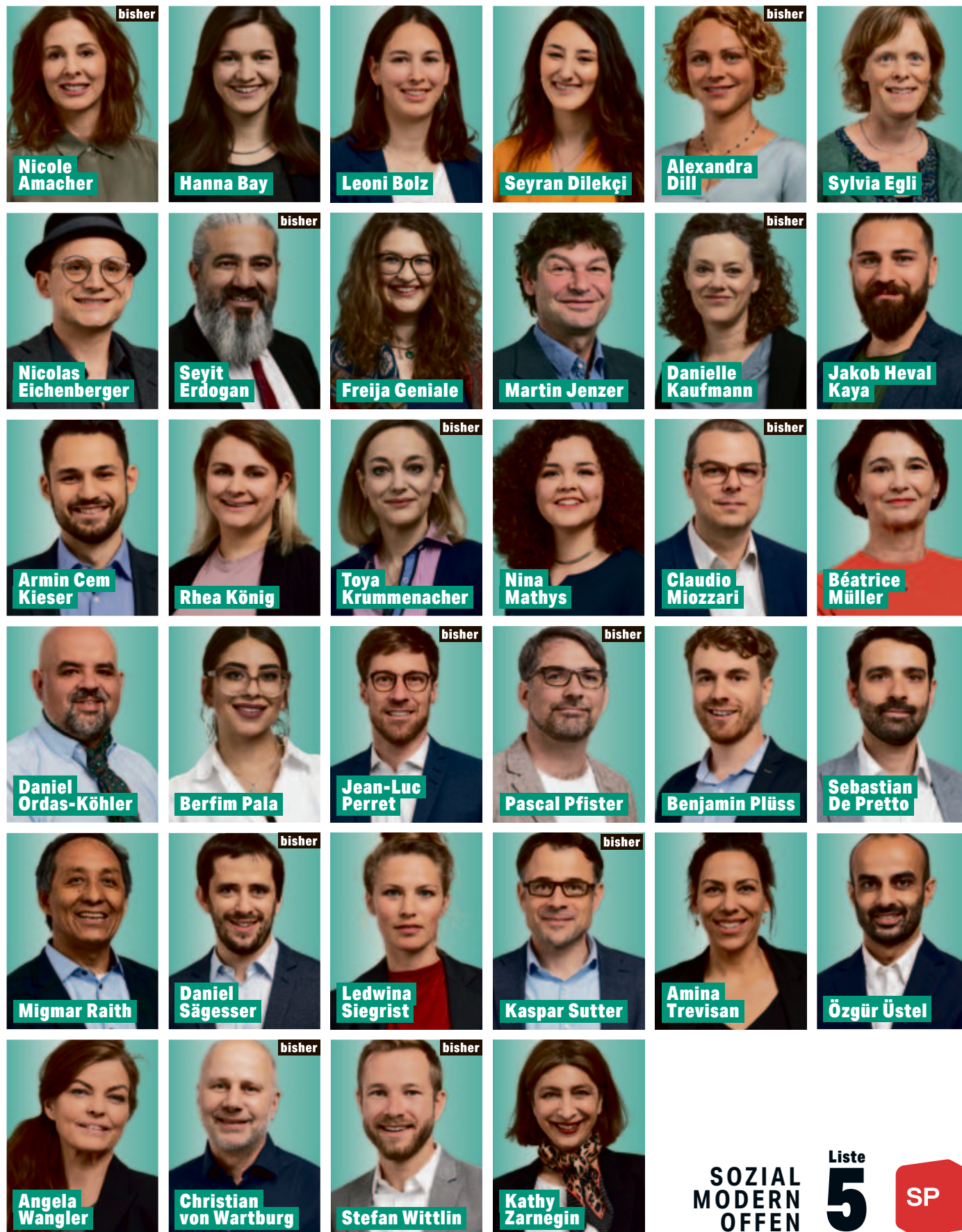
## Spalen · Chronik

<p><b>Knospen.</b> Ein Osterzweig. Der Charakter mit heute mit seinen Blättern vor ihre Stäbe, klopft an und lüftet um Erlaubnis. Er hofft, daß man ihn heute, gerade heute öffnet, wie Frühlingserlöbnisse in der Brust von Hoffnungen knospen lassen, wo das Herz wieder lebender klopft, den lebenden Kopf belebt: überlebt. Altkunst in diesem Moment stellt sich der Charakter mit seiner bescheidenen Quartier-Chronik vor, da er jetzt ganz Nubade erwarten.</p> <p>Bestimmt, sein Blättern in klein, belebt sie die Adressen weit. Aber dafür über die nicht den Chroniken verantwortlich machen, darin könnt ihr den Umfang des</p>	<p>verbunden Quartiergeistes er- halten, den es gutta wiedergibt. Doch auch heute dieser kost- bare Geist, dessen Existenz im Solidaritätsbewusstsein liegt, die auf unserer, geistiger Tradition basiert. Der Charakter hat diese Knospe geübt, er möchte sie hegen und pflegen, daß sie auf- steigt. Vielleicht gehen dann Blätterblätter hervor, vielleicht... oh lauschende Hoffnung! — läßt sie eines Tages wieder wach. — Es läßt unser Spalenter Geist! Müge er wieder lebendig aufsteht!</p> <p><b>Spalenter Zahlen.</b> Zerfallende Zahlen des konstanten statistischen Amtes über unser Spalenterquartier geben uns grossen Aufschluß über dies und</p>	<p>das. Zunächst müssen wir wissen, daß unser Quartier in drei statistische Wohnzonen zerfällt: hohe (Höhenzone), Geröll und Ring. Das heißt</p> <p><b>Wohnzonen</b> umfaßt das Gebiet Spalenter- Ahorntstraße - Altdorfstrasse - Kantonsgraben - Landesgrenze bis Burgfeldstrasse mit einer Gesamt- fläche von 109 ha 92 a, der mit Gundelfinger Quartier umfaßt fast 96 ha 06 a und findet seine Grenzen mit dem Spalenter- Weberweg - Wandersstrasse - Al- schweil. Dazu kommt das Quartier- stück am Ring mit der Gesamt- fläche Schützenmattstrasse - Spalen- weberweg und Münsterstrasse und einen Flächenanteil von 26 ha 0 a.</p>
--	---	---

**RADIO MERZ bei der Heuwege**  
Sonnen-Margarethenstrasse 5  
Reparaturen aller Fabrikate  
Auswechseln der alten Stationskalen  
Tel. 42.074

Der Verlag der Gundeldinger Chronik (Otto Weber, Grossvater von Thomas P. Weber) produzierte von 1934–1942 auch eine Spalen Chronik. Abbildung: Archiv GZ.

# Grossbasel West → **Liste 5** in den Grossen Rat



Mehr Informationen unter: [www.wahlen-bs.ch](http://www.wahlen-bs.ch)

## FORUM der Parteien



Brigitte Gysin,  
Präsidentin EVP Basel-Stadt.  
Foto: zVg



### Besonderes Wahljahr

Für die EVP Basel-Stadt ist 2020 ein besonderes Wahljahr: Es fällt mit ihrem hundertjährigen Jubiläum zusammen. Die EVP tritt in allen Wahlkreisen an. Ihr Ziel: Den bisherigen Sitz verteidigen und drei Sitze erobert. Sie stellt zudem Christine Kaufmann als Kandidatin für den Regierungsrat auf.

Seit 1920 politisiert die EVP in Basel-Stadt und war mit Ausnahme einer Legislatur immer in der Legislative vertreten. Sie ist eine Kleinpartei, die mit grosser Kontinuität Basel mitgestaltet.

In allen Wahlkreisen tritt die EVP mit starken Spitzenkandidierenden an: So tritt in Grossbasel West Brigitte Gysin, Bürgergemeinderätin und Kirchenrätin der ev.-ref. Kirche BS, für die EVP an. Wahlziel der EVP sind vier Sitze – so viele hätte sie mit dem heutigen Wahlgesetz 2012 und 2016 erreicht.

«Mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt» – dies ist der Slogan der EVP Basel-Stadt. Er widerspiegelt ihren Herzschlag. Darum hat EVP-Grossrat Thomas Widmer z.B. in einem Vorstoss angeregt, mit einem Konjunkturprogramm nicht nur etwas für die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zu unternehmen, sondern dieses Konjunkturprogramm für eine nachhaltige Klimapolitik einzusetzen.

Seit 100 Jahren verfolgt die EVP sachorientierte Politik, die Werten wie Verantwortung, Nachhaltigkeit, Menschenwürde und Gerechtigkeit Geltung verschafft. Zwischen den sich oft blockierenden Parteien von Links und Rechts wirkt die EVP oft vermittelnd.

Aus der Mitte heraus auf einer guten Wertebasis – so will sich die EVP in den kommenden 4 Jahren politisch einbringen.

## FORUM der Parteien



Simone Gysin,  
Grossratskandidatin  
Grossbasel West.  
Foto: zVg/Nils Fisch



### Zukunft jetzt

Ich engagiere mich bei den Grünen, da ich der Überzeugung bin, dass die Klimaerwärmung die Weltgemeinschaft und jeden Einzelnen vor neue Aufgaben stellt. Wir propagieren jetzt den Green New Deal, ein Begriff, der aus den USA übernommen und von unzähligen Bürgern und Bürgerinnen vieler Länder mitgetragen wird. Andere leugnen, dass es den menschenverursachten Klimawandel überhaupt gibt. Sie werfen den Klimaaktivist\*innen vor, an den Grundpfeilern und an unserm freizeitlebenden Lebensstil zu sägen. Vielleicht sehen diese Leugner etwas, das wir, die wir möglichst schnell Veränderungen in Richtung umweltschonendem Umgang mit unseren endlichen Ressourcen einleiten wollen, unterschätzen: Um die Emissionen so drastisch und rasch zu senken wie von der Wissenschaft gefordert wird, wird es gesellschaftliche Neuordnungen geben.

Das macht auch mir Angst. Es nützt aber nichts: Wir werden die Klimakrise nicht aussitzen können. Dasselbe gilt auch für die wirtschaftlichen Verwerfungen im Gefolge der Corona-Pandemie. Auch hier gilt es, solidarische und nachhaltige Lösungen zu finden.

Ich kandidiere für die Grüne Partei für den Grossen Rat, da ich mich in den Prozess hin zu einer umweltschonenden Gesellschaft einbringen möchte. Basel ist auf einem guten Weg. Unsere Stadt soll als wohlhabende Stadt hier auch vorangehen. Die Coronakrise hat gezeigt, wie schnell Menschen sich verändern können und bereit sind, zurückzustehen, wenn sie einsehen, dass es nötig ist. In der Politik müssen wir auf Einsicht und Überzeugung setzen, denn Veränderungen können nur mit politischen Aktionen und den demokratischen Institutionen erreicht werden. Dafür stehe ich ein.

# Ein Nein ist (scheinbar) nicht immer ein Nein

Ein Pilotprojekt, das zum Bleiben verurteilt ist.

Die Abstimmung war klar, ein grosses Mehr der Baslerinnen und Basler hat die Unterflurcontainer abgelehnt! Was es daran herum zu deuteln gibt, ist bis heute nicht klar. Aber einige Beteiligte wollen diese Abfallentsorgungsart unbedingt. Das Vorgehen bei solch einem klaren Mehr wäre zuzugeben, dass die Frage nicht klar genug gestellt worden ist, und dann müsste nochmals mit genaueren Fragen abgestimmt werden. Der Trick mit dem Pilotversuch bei solch einem Vorhaben ist durchschaubar und desavouiert die hochgelobte Demokratie in der Schweiz und in Basel-Stadt.

Wer denkt, dass so umfassende



Standort Bundesplatz: An dieser Ecke beim Bundesplatz kommt ein Container hin.  
Foto: Philip Karger

Anwohner fragen sich aber, warum das nicht bei jedem Standort gemacht wurde. Einer der Standorte ist besonders interessant, er liegt am Bundesplatz an der Ecke Rütimyer-Marschalkenstrasse. Der Standort ist so gewählt, dass es schon beim Einwerfen der Bebbisäcke jedes Mal zum Stau kommen wird. Wie das dann aussieht, wenn der Container geleert wird, ist unklar. Fast sicher ist, dass es sehr bald eine Chipkarte für Anwohner geben wird, da die Container sicher nicht nur mit Bebbisäcken gefüllt werden. Wie das vom Datenschutz her geregelt ist, weiss niemand und wie lange es geht, bis Vieleinwerferinnen und Vieleinwerfer extra zur Kasse gebeten werden, ist nur eine Frage der Zeit.

Der oft eingebrachte Vergleich der Unterflur-Container-Entsorgung im Bachletten mit dem Erlentmatquartier geht nicht wirklich auf. Im Erlentmat wohnen vorwiegend junge Menschen, im Bachletten eher weniger. Das Erlentmat ist ein in sich geschlossenes Quartier, das beim Abfall ähnlich funktioniert wie grössere Überbauungen, da hat man die Entsorgungsstation quasi vor der Tür.

Es wird also spannend sein zu sehen, wie das in einem Jahr aussieht, wollen wir wetten, dass die Umfrage dem Unterflurssystem ein «gut» bis «sehr gut» attestiert?

Philip Karger

Bauarbeiten – die Container müssen tief in grosse Löcher versenkt werden, Parkplätze müssen aufgelöst oder verschoben werden – nach einem Jahr rückgängig gemacht werden könnten, will nicht wissen, wie das Baudepartment funktioniert oder ist naiv genug zu glauben, dass es dazu eine faire Umfrage geben wird. Kommt dazu, dass es extra Lastwagen für diese Entsorgungsart braucht, es kann bezweifelt werden, dass diese geleast oder ausgeliehen werden.

An einige Orten im Bachletten hat es Kleber mit der Aufschrift «Hier ist ein Unterflur-Container geplant», das ist eine gute Idee, die

Der Plan der Container aus der Broschüre der Stadtreinigung.  
Illustration: zVg/ © BVD Basel-Stadt





# Für Grossbasel West in den Grossen Rat. Selber entscheiden.



BISHER

**Karin  
Sartorius-Brüschweiler**

1972, Dipl. Ing., 3 Kinder,  
Elternrat, Schulkomm.,  
NQVB-H, FDP Frauen



**Fabienne  
Abrecht**

1955, Kultur/Zeitgenössische  
Kunstexpertin, Sportlerin



**Florence  
Bucher**

1978, Administrative Expert



**Samantha  
Fedeli**

1971, lic. iur., Advokatin,  
Mutter, Faschnächtlerin,  
Roofptolerin



**Adrienne  
Lotz**

1956, lic. phil. I, lic. iur.,  
pensioniert



**Charlotte  
Werthemann**

1974, Dr. rer. pol.,  
Gesundheitsökonomin,  
«Berglerin», verh., 3 Kinder



BISHER

**Christian C.  
Moesch**

1973, Treuhänder FA/  
Unternehmer, Vorstand FDP,  
KSJ, Z.z. Schlüssel, WGK



BISHER

**Luca  
Urgese**

1986, Präsident FDP BS,  
Leiter Finanzen und Steuern  
Handelskammer



**Iman  
Ahmed**

1966, Vater und Kellner,  
Wirtepatent BS



**Andreas Walter  
Aste**

1969, PD Dr. phil., Physiker,  
verheiratet, zwei Töchter



**Johannes  
Barth**

1970, lic. iur., Bankier,  
Unternehmer, Faschnächtler



**Michael  
Beerli**

1991, Sanitär



**Dieter  
Beyerle**

1948, Eidg. Dipl. Küchenchef  
und Berufsschullehrer



**Corsin  
Cron**

1986, Jungfreisinnige JFBS



**Ivo  
Dändliker**

1964, Bauing. ETH/SIA/VSS,  
Alpeninitiative, Pro Velo



**Christian  
Egeler**

1970, Ingenieur, 4 Kinder,  
Bürgergemeinderat, Vorstand  
Europainst., WBG



**Fabrizio  
Gabrielli**

1965, Dr. iur., Advokat,  
Fachanwalt SAV Bau- und  
Immobilienrecht



**Frank  
Heini**

1964, Dr. Frank Heini, Advokat



**Titus  
Hell**

1994, BLaw, Präsident JFBS,  
Vorstand FDP BS und JKB,  
Kulturstadt Jetzt



**Stefan  
Inderbini**

1961, dipl. Wirtschaftsprüfer/  
dipl. Pensionskassenleiter



**Christoph  
Mettler**

1969, Dr. iur., Umweltjurist



**Lienhard  
Meyer**

1969, Dr. iur., LL.M.,  
Advokat und Notar



**David  
Mumenthaler**

2001, Student VWL,  
Mitglied JFBS, Europäisches  
Jugendparlament



**Vojin  
Rakic**

1975, Leiter Geschäftsstelle  
SBK BSBL, Schulrat,  
Zunft zu Weinleuten



**Jochen  
Richner**

1980, Jurist, eidg. dipl.  
Steuerexperte,  
E.E. Feuerschützen



**Michel  
Rusterholtz**

1968, GL IVB beider Basel,  
alt Grossrat, Beirat TCS,  
Zunft zu Reblenten



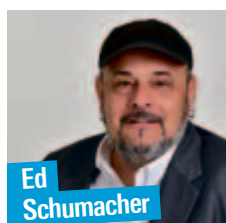
**Elias H.  
Schäfer**

1984, Vater, Unternehmer,  
Smart Regio Basel, HG 400,  
Kulturstadt Jetzt



**Emanuel  
Schiess**

1966, Sachbearbeiter/  
Fachspezialist



**Ed  
Schumacher**

1968, Unternehmer,  
Kunsthandwerker



**Christoph André  
Spenlé**

1969, Dr. iur., Advokat,  
LL.M., stv. Chef Sektion  
Menschenrechte (EDA)



**Rolf  
Stürm**

1950, Dr. med., alt Grossrat,  
IGB-Del. am Runden Tisch der  
Religionen



**Daniel  
Vicentini**

1979, Experte in Rechnungs-  
legung und Controlling,  
Leiter Finanzen



**Stefan  
Vicentini**

1979, kaufmännischer  
Angestellter



**Christoph  
Ziltener**

1964, Dipl. Chem.-Ing. ETH,  
Projektleiter Pharma  
Entwicklung

**Liste 1**  
25. Oktober 2020

[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)  
#fdpbs

**FDP**  
Die Liberalen  
Basel-Stadt

Baschi Dürr in den Regierungsrat zusammen mit Conradin Cramer, Lukas Engelberger und Stephanie Eymann.

# «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» unter der Lupe

Nachdem der Schlussbericht zum «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» schon einige Zeit vorliegt und erste Reaktionen dazu bereits geäussert wurden (vgl. GZ vom 24./25. Juni 2020), geht es nun darum, das Dokument etwas unter die Lupe zu nehmen. Ich mache dies aus der Optik des Gundelingerquartiers und lasse entsprechend Kommentare zu den Teilen des Konzepts, die unser Quartier nicht direkt betreffen, weg.

## Bahnhof in der Funktion eines «Stadtauftritts»

Etwas Positives vorweg. Im Kapitel «Analyse» auf S. 20 im Dokument bekennt sich das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) dazu, dass «laufende Projekte mit bedeutenden Schnittstellen zu den Projekten der SBB in ihrer weiteren Entwicklung stärker auf die Wirkungsziele des Stadtraums Bahnhof ausgerichtet werden sollen». Dies ist m. E. das erste Mal, dass sich das BVD so offen dazu bekennt, dass alle Einzelprojekte im Bahnhofperimeter auf das Ganze hin abgestimmt und ausgerichtet werden sollen. Allzu lange hatte man den Eindruck, dass das BVD die SBB machen liess und sich wenig einmischte, wenn es darum ging, dass Projekte der Bahn auf die Schnittstellen zum Quartier und zur Stadt hin hätten optimiert werden sollen.

Es kommt noch besser. Eine Seite weiter lesen wir, dass der Centralbahnplatz und somit die Peripherie des Bahnhofs insgesamt als wichtiger «Stadtauftritt» erkannt wird. Ich kann nur sagen, dass das BVD endlich die städteplanerische Dimension aller Projekte in der Umgebung des Bahnhofs erkannt hat.

## Lackmustest Nautentor

Der Lackmustest, ob diesem Bekenntnis nachgelebt wird, lässt sich gleich im Dokument selbst durchführen, ist doch ein Projekt, das bereits als Bebauungsplan in einem Ratschlag dem Grossen Rat vorliegt, Teil des Entwicklungskonzeptes: das Nautentor.

Hier würde man nach dem Gesagten doch erwarten, dass dieses, unmittelbar nächste grosse Vorhaben in die Bahnhofumgebung eingebettet wird, also dass die Schnittstellen zum Quartier und die Stadt geklärt werden, und dass diese grosse Gelegenheit einer dringlich weiteren attraktiven Querung der Gleise auch für den Fuss- und Veloverkehr gepackt würde.

## Veloquerung wird nur «geprüft»

Weit gefehlt. Im «Vertiefungs-



Gehört in das Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel:

1. Konkrete Planung der Ein- und Ausgangssituation ins Nautentor im Bereich Solothurner- und Nauenstrasse (u. a. Einbezug IWB-Platz und Weiterführung der «Magistralen» über die Nauenstrasse hinweg in die Innerstadt, z. B. durch das neu zu erstellende BIZ-Areal).
2. Konkrete Planung Veloquerung Ost (entweder durch oder parallel zum Nautentor).
3. Prüfung einer Neuführung der Meret Oppenheim-Strasse (z. B. unter dem Nautentor hindurch auf die Peter Merian-Brücke).
4. Neubau der Peter Merian-Brücke zusammen mit dem Nautentor.

bedarf» zu diesem Vertiefungsraum im Konzept (das Nautentor und seine Umgebung ist einer der sechs sog. «Vertiefungs-» oder Planungsräume im Dokument) wird unter «Planung ab 2020» lediglich gesagt, dass eine Veloquerung im Bereich des östlichen Gleisfeldes «geprüft» werde. Es werden auch keine Überlegungen zur Eingangs- und Ausgangssituation Solothurnerstrasse («IWB-Platz») / Nauenstrasse gemacht. Auch keine Neuführung der Meret Oppenheim-Strasse im Raum der Solothurnerstrasse wird in Betracht gezogen.

## Kein Neubau der Peter Merian-Brücke bis 2046

Was aber am schwersten wiegt, ist, dass ein Neubau der Peter Merian-Brücke zusammen mit dem Nautentor nicht einmal angedacht wird. Nach wie vor soll diese Brücke, wie es im Ratschlag zum Nautentor steht, erst 2046 neu gebaut werden. Den Bau eines Nautentors, das symbiotisch mit der Peter Merian-Brücke verbunden sein wird, nicht gleichzeitig mit einem Neubau der längst baufälligen Peter Merian-Brücke zu kombinieren,

macht schlicht keinen Sinn. Dies ist meines Erachtens das grösste Versäumnis des ganzen Entwicklungskonzeptes.

## Wie ist das zu erklären?

Es kann damit zu tun haben, dass der Ratschlag Nautentor bereits vorliegt und dass in ihm Versäumtes nicht noch im Konzept zur Schau gestellt werden soll. Andererseits fällt auf, dass im westlichen Teil des Planungsperimeters des Dokuments mögliche Projekte sehr



Konzeptkarte Stadtraum Bahnhof SBB: konkret im Westen, etwas diffus im Osten.

detailliert zur Diskussion gestellt werden, während der östliche Abschnitt beinahe stiefmütterlich behandelt wird. Während im Bereich rund um die Erneuerung der Margarethenbrücke Überlegungen bis hin zur Neugestaltung der Inneren Margarethenstrasse so quasi als neue Bahnhofstrasse in die Innerstadt angestellt werden und es entsprechende Visualisierungen gibt, macht man sich keine Gedanken, wie man von der geplanten Fussgängermagistralen durch das Nautentor über die Nauenstrasse hinweg attraktiv in die Innerstadt gelangen könnte. Von der fehlenden Planung einer Veloquerung, der Integration des IWB-Platzes in einen Zugang zum Nautentor und einer Neuführung der Meret Oppenheim-Strasse war bereits die Rede.

Die Westlastigkeit des Konzepts wird insbesondere auf der «Konzeptkarte Stadtraum Bahnhof SBB» augenfällig, wo der Bereich Nautentor und Querung Peter Merian-Brücke im Gegensatz zu den satten Farben und Pfeilen im Westen in weichen Pastelltönen dargestellt ist.

## Fazit

Einmal mehr muss man nach genauem Studium des Dokuments feststellen, dass dem Uraltanliegen des Gundeli auf attraktive Querungen für den Fuss- und Veloverkehr viel zu wenig Beachtung geschenkt und möglichen Anliegen der SBB nach genauem Hinsehen eher Rechnung getragen wird.

Ist damit eine Chance vertan? Wir werden sehen. Bis Mitte September können sich die Anspruchsgruppen im und rund um den Bahnhof zum Entwurf vernehmen lassen. Die Neue Gruppe wird dies im dargestellten Sinne tun. Ob und inwieweit unsere und Anliegen anderer Anspruchsgruppen in die finale Version aufgenommen werden, bleibt offen.

Das BVD hat mit diesem Dokument einen ersten wichtigen und, was bestimmte Ideen betrifft, kühnen Schritt in Richtung Optimierung des Bahnhofperimeters getan. Es geht jetzt darum, noch einen Schritt weiter zu gehen und die Anliegen besonders auch der Anwohnenden ins Konzept aufzunehmen.

Oswald  
Inglin  
Grossrat und  
Präsident  
Neue Gruppe  
Bahnhof



Politische Vernunft in den Grossen Rat

# Philip Karger

- Kompromisse finden
- Ermöglichen statt verbieten

3 mal auf Ihre Liste *vielen Dank*

LDP LISTE 3

Bettelverbot jetzt!  
Dafür kämpfe ich.

bisher



**Jede Stimme zählt!**

Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte.  
Gehen Sie wählen!

**Joël Thüring** wieder in den Grossen Rat!

3x Liste 12

SVP

 <p><b>François Bocherens</b> Grossrat, Apotheker FPH</p>			 <p><b>Thomas Müry</b> Grossrat, Pfarrer</p>			 <p><b>Jeremy Stephenson</b> Grossrat, Jurist</p>			 <p>Bettina Achermann</p>		 <p>Diana Bevilacqua</p>	
									 <p>Josephine Eberhardt</p>		 <p>Jacqueline Eberhardt</p>	
									 <p>Philipp Egger</p>		 <p>Lukas Faesch</p>	
 <p>Balz Furlano</p>	 <p>Benjamin Grob</p>	 <p>Thomas Hediger</p>	 <p>Christian Hochstrasser</p>	 <p>Lukas Huber</p>	 <p>Lukas Hug</p>	 <p>Ilaria Valentina Ianieri</p>	 <p>Philip Karger</p>	 <p>Peter Kolp</p>				
 <p>Nicole Kuster</p>	 <p>Gerhard Lips</p>	 <p>Catherine Nertz-Buxtorf</p>	 <p>Gabriel Nigon</p>	 <p>Geert Pagenstert</p>	 <p>Claudia Perone</p>	 <p>Vanessa Prein</p>	 <p>Anselmo Renz</p>	 <p>Julia Rimbach</p>				
 <p>Guy Rueff</p>	 <p>Regula Saner</p>	 <p>Sarah Staehelin</p>	 <p>Adrienne Strahm</p>	 <p>Benjamin von Falkenstein</p>	 <p>Wolf Vorster</p>	 <p>Konstatin Walker</p>						

**Ja** zu einer liberalen, demokratischen und pointierten Politik!

**LDP 3**  
LISTE  
GROSSBASEL WEST

**FDP**  
Die Liberalen  
Basel-Stadt

**Liste 1**

25. Oktober 2020

**#GesundeWirtschaft**

**Weil nur ein attraktiver Standort unseren Wohlstand sichert.**

Selber entscheiden.



www.fdp-bs.ch  
#fdpbs

Do, 24. September, beim Wolfgottesacker

# Jeudi Cirque

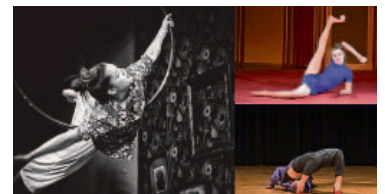
Station Circus neben dem Wolfgottesacker (hinter dem Tramdepot Dreispitz) ist zurück! Und somit auch der berühmte Jeudi Cirque. Gleich mit sieben Gästen bietet der diesjährige erste Zirkusdonnerstag ein breitgefächertes, Überraschungen bereithaltendes Programm.

GZ. Der deutsche Tänzer und Performancekünstler Jacob Jautz, die Tänzerin Eftychia Stefanou, der Musiker Sotiris Ziliaskopoulos und die Performance- und Videokünstlerin Marina Fragkioudaki proben während einer zweiwöchigen Residenz bei Station Circus an ihrer ersten gemeinsamen Arbeit. Am Jeudi Cirque kann das Publikum dann einen Einblick in die frischgebackene Kunst der Residenzgäste ge-

winnen. Doch damit nicht genug: Auch Laurane Wüthrich, Luftringkünstlerin und Abgängerin der renommierten Zirkusschule Académie Fratellini in Paris, und die Vertikalseilartistin Emilia Gutierrez wirbeln durch den zirzensischen Luftraum, während die Jonglageartistin Roxana Küwen am Boden die Bälle twisten lässt. Vorstellung am Donnerstag, 24. September um 20 Uhr bei Station Circus, Münchensteinerstrasse 103, Circus-Bar & Crêpes ab 19 Uhr. Tramstation MParc oder Busstation Dreispitz. Aufgrund des Schutzkonzeptes ist die Platzzahl beschränkt.

Infos: [www.stationcircus.ch](http://www.stationcircus.ch). Tickets: Abendkasse & Eventfrog, [eventfrog.ch/de/p/theaterbuehne/buehnenveranstaltung/jeudi-cirque-6709132401798312105.html](http://eventfrog.ch/de/p/theaterbuehne/buehnenveranstaltung/jeudi-cirque-6709132401798312105.html).

Frische Zirkuskunst auf hohem Niveau am Donnerstagabend.  
Fotos: zVg/Jeudi Cirque



**Gundeldinger Zeitung** seit 1930

## Die nächsten Ausgaben

der Spalendor Zeitung sowie der Gundeldinger Zeitung erscheinen am

**Spalendor Zeitung** seit 1934

Wahlkreis Grossbasel-West

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

GZ / SpaZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
GZ	Mi, 07. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung <b>Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*</b>	<b>33'000</b>
SpaZ	Do, 08. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, <b>2. Spalendor Zeitung</b> <b>Ganzer Wahlkreis Grossbasel-WEST*</b>	<b>35'000</b>
Jubi	Mi, 21. Oktober	Di, 13.10.20	Do, 15.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung <b>Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*</b> <b>*** 90 Jahre *** Jubiläumsausgabe für die Region</b> <b>rund um das Gundeli:</b> Grossbasel, Teilgebiete Kleinbasel, Binningen, Bottmingen und Münchenstein	<b>60'000</b>

Beide Ausgaben im «Kombi»: total **68'000 Expl.**

**Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:**

Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien

Stand: 23.09.2020.  
Änderungen vorbehalten!

## Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

Wahlsonntag, 25.10.2020

wir verteilen 100%ig im ganzen Wahlkreis Grossbasel

Noch 1 x  
**Spalendor Zeitung**  
**35'000 Ex.**

Do, 08. Oktober 2020

Noch 2 x  
**Gundeldinger Zeitung**  
**33'000 Ex.**

Mi, 7. + 21. Oktober 2020 (60'000 Ex.)

Mit uns erreichen Sie alle Wählerinnen und Wähler in Grossbasel!

Inseratenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinung

[www.spalendor-zeitung.ch](http://www.spalendor-zeitung.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



## FORUM der Parteien



Grossrat Eduard Rutschmann,  
SVP-Parteipräsident.

Foto: zVg



### Sauberkeit für Basel – statt Müll und Dreck in der Stadt!

Es ist leider eine traurige Wahrheit: Unsere Stadt wird immer dreckiger! Littering, versprayed Gebäude, überfüllte und nicht geleerte Abfalleimer gehören zum Stadtbild. Oft türmen sich die Abfallberge, auch in den Quartieren, über Tage und verunstalten Basel. Wer heute als Gast nach Basel kommt, findet fast schon neapolitanische Zustände vor.

Doch statt mit Repression gegen die Abfallsünder vorzugehen, werden von den Behörden lieber teure Präventionskampagnen lanciert, welche den Steuerzahlenden viel kosten und nichts bringen. Es werden Diejenigen noch ein bisschen mehr sensibilisiert, welche schon Sorge zur Umwelt und zur Stadt tragen.

Die Stadtreinigung unter SP-Regierungsrat Wessels verkommt zu einem von überbezahlten Reinigungsbürokraten geführten Labor, in welchem nutzlose Projekte (Solarabfalleimer, Unterflurcontainer etc.) initiiert werden, statt dass der Besen in die Hand genommen

wird. Das ist der falsche Weg. Deshalb verlangt die SVP, dass Abfallsünder strenger gebüsst und Vergehen durch eine personell aufzustockende «Sauberkeitspolizei» - die dank der SVP existiert – konsequent geahndet werden. Die Stadtreinigung soll mehr Abfalleimer zur Verfügung stellen und sie regelmässiger leeren. Anders ausgedrückt: Die Reinigungsbürokraten sollen das iPad weglegen und den Besen in Hand nehmen und so den Reinigungskräften an der Front, die tagtäglich für uns Alle im Einsatz stehen, Unterstützung leisten. Unsinnige und vom Volk abgelehnte Projekte wie das Unterflurcontainer-System im Bachletten-Quartier sind zu stoppen. Sie bringen nicht mehr Sauberkeit, sondern nur Ärger und Aufwand für die Anwohner.

**Wer mehr Sauberkeit will, sollte im Herbst die Liste 12 der SVP und Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat wählen.**

**FDP**  
Die Liberalen  
Basel-Stadt

Liste 1  
25. Oktober 2020

#DigitaleVerwaltung  
Weil das Leben auch nach  
Schalterschluss weitergeht.

Selber entscheiden.



www.fdp-bs.ch  
#fdpbs

**A. Frattini**

Zwecks Pension **verkaufe** ich meine

**Malerwerkstatt**

an der Pfeffingerstrasse 75 samt Inhalt.  
Mietvertrag kann übernommen werden Tel. 079 606 72 18



Dr. Stefan

**Suter** in den  
Regierungsrat

moderat • kompetent • erfahren

SVP Liste 12 in den Grossen Rat!



# Uhren • Bijouterie Schönheit • Gesundheit



Publireportage

«Danke an meine treue Kundschaft»

## Schon seit über 31 Jahren ist Coiffeur Carmen erfolgreich

Schon ein paar Mal durfte wir mit «Jubiläumsartikeln» dem Coiffeur-salon Carmen an der Güterstrasse 277 gratulieren. War es damals ein 20-Jahr-Jubiläum, ein 25-Jahr-Jubiläum oder sogar 30 Jahre. Jetzt besteht Coiffure Carmen bereits seit 31-Jahren, zu dieser Nachhaltigkeit können wir nur gratulieren.

Die sympathische Inhaberin, Carmen Roberto-Studer, freut sich über ihren Erfolg. «Wenn ein Coiffeur-Salon so lange besteht, zeugt dies von Kontinuität und Qualität und ist ein Beweis für zufriedene Kunden», meint sie und fügt stolz hinzu: «Meine treue Kundschaft kommt aus der ganzen Region, und auch nach dieser langen Zeit fühle ich mich immer noch sehr wohl in unserem Dorf Gundeli. Ich möchte mich damit auch ganz herzlich bei meinen Kunden bedanken für ihre jahrelange Treue, vor allem jetzt in der schwierigen Corona-Zeit».

Der Coiffure-Salon, im «hinteren» Gundeli, Nähe Heiliggeistkirche gelegen, wirkt nicht nur nach innen einladend, sondern auch nach aussen: immer ein saisonal angepasstes Schaufenster ergänzt den Salon. Seit Jahren kreierte die Dekorateurin Verena Feigenwinter das Schaufenster für Carmen (siehe Foto).



Carmen Roberto-Studer vor ihrem «Coiffeur-Salon Carmen» besteht bereits seit über 31 Jahren an der Güterstrasse 277. Gerne präsentiert sie auch ihr saisonal thematisierte Schaufenster ihrer langjährigen Dekorateurin Verena Feigenwinter.

Foto: GZ

Letztes Jahr wurde der Coiffeur-Laden sanft renoviert und präsentiert sich immer noch hell und grosszügig. Die Farben Weiss und Gelb geben eine frische Note, ebenso die dazu passenden Kunden-Plätze in gelbweisser Polsterung.

zifische Weiterbildung selbstverständlich, ebenso wie Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten. Dazu gehört auch die Verwendung von qualitativ hochstehenden Produkten von Goldwell. Coiffure Carmen

bietet die ganze Coiffure-Palette für Damen, Herren und Kinder an: Schneiden, Föhnen, Waschen, Mèches, Haare färben etc., sei es für kecke oder Alltags-Frisuren.

Eine Anmeldung bei Coiffure Carmen ist von Vorteil, es bestehen aber keine langen Wartezeiten. Für die Voranmeldung wählen Sie Telefon 061 331 52 26. Alle Kunden werden von der Inhaberin persönlich bedient. Traditionell offeriert sie immer einen Kaffee oder ein anderes Getränk. Carmen Roberto-Studer spricht Deutsch und Italienisch. Neu verfügt sie auch über einen Internetauftritt:

[www.coiffeurcarmen.ch](http://www.coiffeurcarmen.ch)

Öffnungszeiten: Di–Fr von 9–18.30 Uhr, Sa von 9–14 Uhr. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Coiffure Carmen kennen. Sie profitieren dabei von einem guten Preis-Leistungsverhältnis und es befinden sich einige Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Salons.

Thomas P. Weber

### Angebot

Für Carmen Roberto-Studer ist eine fachspe-

### Frischer Buttenmost

Bruderholz-Laden

Bruderholzallee 152, Basel

Mo geschl. Di ab 14:00 Uhr, Mi–So 8:30 – 20:00 Uhr

[www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)



## Ausverkauf bis Ende Februar 2021

Wegen Geschäftsauflösung verkaufen wir unser ganzes Lager-Sortiment.

Bitte holen Sie auch Ihre aufgegebenen Reparaturen bei uns rechtzeitig ab.

am Tellplatz, Güterstrasse 207  
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36



[salonchen.ch](http://salonchen.ch)

Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74



# Gesundheit • Schönheit Wohlbefinden • Tatendrang



## Coop lanciert die Nachhaltigkeits-Kampagne «Tatendrang»

Für mich und dich.

GZ. Coop spart rund 200 Tonnen Plastik ein, indem ab sofort nicht nur auf das integrierte Plastik-Einwegbesteck bei diversen Take-Away-Produkten wie Salate, Müesli und Bowlen, sondern auch auf die kostenlose Abgabe von Plastik-Einwegbesteck in allen Verkaufsstellen verzichtet wird. Dieses Engagement im Rahmen der neuen Coop Verpackungs-Roadmap läutet den Beginn der Coop Nachhaltigkeits-Kampagne «Tatendrang» ein.

Mit der Tat Nr. 390 verzichtet Coop in allen Supermärkten, Coop Pronto Shops sowie Coop Restaurants und bei Take-Away-Salaten, -Müesli und -Bowlen auf das kostenlose Plastik-Einwegbesteck. So können pro Jahr 196 Tonnen Plastik eingespart werden. Mit der Optimierung der Verpackung haben die Take-Away-Produkte neu auch



Coop verzichtet in Zukunft auf Plastik-Einweggeschirr.

Foto: zVg/Coop

mehr Inhalt bei gleichbleibendem Preis. Anstelle des kostenlosen Einwegbestecks aus Plastik bietet

Coop nachhaltige Mehrweglösungen an: die Innovation «Besteck To Go» ist zu 100 Prozent auf Holzba-

sis, abwaschbar und für den mehrmaligen Gebrauch geeignet. Es ist ab sofort in allen Coop Verkaufsstellen sowie Coop Pronto Shops erhältlich. Demnächst werden auch in den Coop Restaurants Messer, Gabel und Löffel auf Holzbasis abgegeben.

Seit über 30 Jahren geht Coop mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsansatz als Pionierin voran und fasst unter dem Motto «Taten statt Worte» ihr Engagement zusammen. Mit insgesamt 390 Taten bezeugt Coop ihren Tatendrang für Mensch, Tier und Natur. Infos zum Verzicht auf kostenloses Plastik-Einwegbesteck unter: [www.taten-statt-worte.ch/390](http://www.taten-statt-worte.ch/390). Infos zum Engagement von Coop für die Plastikreduktion: [www.taten-statt-worte.ch/plastikreduktion](http://www.taten-statt-worte.ch/plastikreduktion). ■

## Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – **kostengünstig und ohne Voranmeldung!**

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: [www.sternapotheke.info](http://www.sternapotheke.info)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**SternApotheke**  
GESUND IN BASEL

Stern-Apotheke AG · Laufenstrasse 62, 4053 Basel  
Tel. 061 331 31 66 · [www.sternapotheke.info](http://www.sternapotheke.info)



Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:

Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) – [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



Kommt vorbei  
vom  
23.09.2020 –  
03.10.2020

10% Rabatt

J.J. Balmer-Strasse 5, 4053 Basel  
Tel. +41(0)61 525 11 21  
[www.beatrice-coiffure.ch](http://www.beatrice-coiffure.ch)



**KOSMETIK-INSTITUT**  
RUTH CHRISTEN  
EIDG. GEPRÜFTE KOSMETIKERIN

Kosmetik-Institut Ruth Christen,  
Güterstrasse, 144, 4053 Basel

### Das Kosmetik-Institut-Team:

Inhaberin Ruth Christen,  
Michèle Irizk-Schindelholz,  
Elke Hummler  
und Martha Sánchez-Meyer

Wir = vier aufgestellte und dynamische Kosmetikerinnen im Herzen von Gundeli/Basel (Bahnhof Süd)

### suchen eine Kollegin für die Erweiterung unseres langjährigen Teams.

Bist Du Podologin, Spezialistin für definitive Haarentfernung, Kosmetikerin oder Nagel-designer:in, dann melde Dich bei mir unter **Tel. 061 361 32 64** oder **079 273 45 03**.

Was bieten wir Dir an? Einen schönen, ein hellen Behandlungsraum mit 16.4m<sup>2</sup>

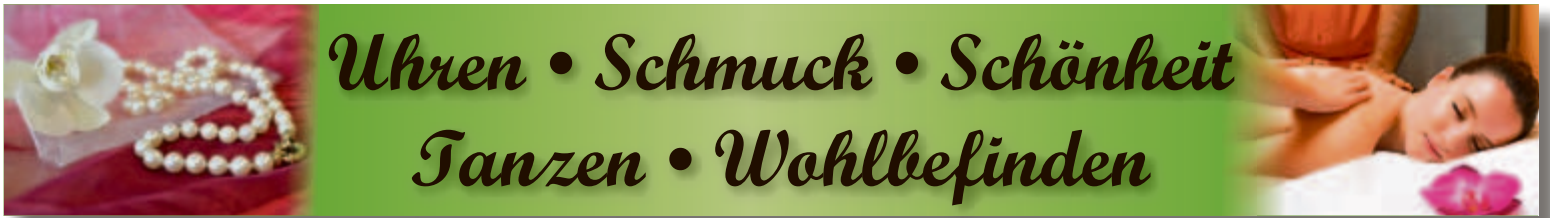
Mitbenutzung von Empfangsbereich, Gemeinschaftsraum, Bad/WC, Infrastruktur etc.

Ich freue mich, von Dir zu hören, damit ich Dir mehr über uns und unser Angebot erzählen kann.  
Ruth Christen

### Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde SSO

Dr. med. dent. Markus Debrunner  
PD. Dr. med. dent. Stefan Stübinger  
Prof. Dr. med. dres. mult. Dr. hc. H.F. Zeilhofer

Dornacherstrasse 8, 4053 Basel, Telefon 061 271 06 55  
[info@empathy.ch](mailto:info@empathy.ch), [www.empathy-dent.ch](http://www.empathy-dent.ch)



# 10 Jahre Coiffure hairtouch gmbh

GZ. Seit nun mehr als 10 Jahren betreibt Frau Nathalie Wüthrich ihren Coiffure-Salon hairtouch gmbh für Damen, Herren und Kinder an der Güterstrasse 106 (schräg vis-à-vis vom SBB-Bahnhofeingang Gundeldingen). Frau Wüthrich



Nathalie Wüthrich betreibt schon seit 10 Jahren ihren Coiffure Salon hairtouch gmbh. Foto: zVg

tensiven Weiterbildungen und Erfahrung als Maskenbildnerin kann «Nathalie» ihren Kunden einen kompetenten Service auf allen Gebieten der Haarpflege & des Make-Up bieten. Sie legt Wert auf eine umfassende Beratung, marktkonforme Preise und eine Leistung, die den individuellen Erwartungen der Kundschaft entspricht. Mit ihrer Arbeit und den Produkten von Goldwell & Wella kann «Nathalie» Ihnen all dies bieten. Die vollständige Haarpalette umfasst Haarschnitt, Brushing, Waschen/Legen und Dauerwelle, Tönen und Coloration, speziell auch Haarverdichtung, Haarverlängerung wie auch Balayage. Zudem bietet «Nathalie» auch Hochsteckfrisuren für besondere Anlässe sowie Anti-Stress-Massage an. Es gibt

auch Rabatte: für Schüler 20%, für Studenten und Lernende 10% und für Rentner ebenfalls 10%. Die Aus- und Weiterbildung von versiertem Fachpersonal liegt der Inhaberin ganz speziell am Herzen. Darum bietet sie jeweils einen Ausbildungsplatz an. Bis 31. Dezember 2020 erhalten zudem alle Kunden gegen Vorweisen des Talons in der Gundeldinger Zeitung einen speziellen Jubiläumsrabatt von 20 Prozent. Für weitere Informationen und Reservationen besuchen Sie Coiffure hairtouch gmbh auf [www.hairtou.ch](http://www.hairtou.ch). Frau Wüthrich dankt ihrer Kundschaft für die langjährige Treue und freut sich auf Ihren nächsten Besuch! Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9–18 Uhr und Samstag von 8.30–16 Uhr, Telefon 061 261 74 74.

**hairtouch**  
women & men

**hairtouch gmbh**

**20%**  
**Jubiläumsrabatt**

Talon ausschneiden und beim nächsten Besuch mitbringen. Gültig bis Ende 2020.

Pro Person ein Gutschein einlösbar.

verfügt über eine jahrelange Berufserfahrung. Nach einer dreijährigen Lehre als Coiffeuse, in-

**Tango Argentino 50plus**  
Workshop im Zwinglihaus  
3./4. Oktober,  
[www.tango50plus.ch](http://www.tango50plus.ch),  
+41 79 470 61 49

**Hausbesuche**

**CONCEPT BODY**

**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

**Jetzt wieder unsere beliebten Vermicelles**

**CAFÉ Streuli**

**Café, Bäckerei, Konditorei**  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10

**Phönix Resilienz**  
Burnout-Prävention und Stress-Reduktion

Referate | Workshops  
Seminare | Kongresse  
[info@phoenix-resilienz.ch](mailto:info@phoenix-resilienz.ch)  
[www.phoenix-resilienz.ch](http://www.phoenix-resilienz.ch)

**Kaufen und Verkaufen von Schmuck und Uhren ist Vertrauenssache**

**Wir sind ausgewiesene Schweizer Schmuck- und Edelsteinexperten**

- Wir kaufen und verkaufen Schmuck, Uhren und hochwertige Edelsteine oder nehmen sie in Kommission
- Wir übernehmen Verkaufsmandate bei grossen Nachlässen
- Gerne suchen wir eine neue Liebhaberin für Ihren Schmuck

Besuchen Sie unsere Vintage Schmuck- und Uhrenboutique. Unser Sortiment besteht aus sorgfältig ausgesuchten Stücken aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit.

**VINTAGE SCHMUCK & UHREN**  
**PFAMMATTER GmbH**  
— Kaufen beim Experten —

Güterstrasse 82, 4053 Basel, Tel 061 271 18 18  
[info@pfammattervintage.ch](mailto:info@pfammattervintage.ch) - [www.pfammattervintage.ch](http://www.pfammattervintage.ch)

**Für mehr Lebensqualität, für Sie und Ihre Angehörigen.**

**SPITEX**  
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause  
Beratung und Anmeldung:  
Telefon 061 686 96 15  
[anmeldung@spitexbasel.ch](mailto:anmeldung@spitexbasel.ch), [spitexbasel.ch](http://spitexbasel.ch)



# Gesundheit • Schönheit Wohlbefinden

## Kein Spardruck auf dem Buckel des Gesundheitspersonals

GZ. Die öffentlich-rechtlichen Spitäler kommen immer mehr unter Druck. Die heute im Grosse Rat zur Kenntnis genommenen Rechnungen verdeutlichen dies. Als Folge davon drohen für die Zukunft weitere Effizienzmassnahmen zu Lasten der Arbeitsbedingungen

des Personals. Der bereits reale Fachkräftemangel würde dadurch weiter verschärft. Die ebenfalls drohenden Nullrunden im Rahmen der jährlichen Lohnentwicklung (siehe offener Brief des VPOD) würden diese Dynamik zusätzlich verstärken. Der Verein «Gesund-

heit für alle» zeigt sich zutiefst besorgt über diese Entwicklung. Damit sich die Spitäler aufgrund ihrer finanziellen Lage nicht aus der Verantwortung stehlen können, unterstützt der Verein die Ständesinitiative, welche der Grosse Rat heute nach Bundesbern geschickt

hat. Im Gegenzug erwartet der Verein, dass weder künftige Effizienzgewinne noch finanzielle Folgen durch die Corona-Pandemie zu Lasten des Personals gehen. ■

 **Gesundheit für alle**

 **Zahntechnik**

**Ljubisa Misic**

**Bruderholzstrasse 39  
4053 Basel  
Notfallnummer 061 361 98 88**



**PHYSIOTHERAPIE «IM FELD»**  
Physiotherapie und EFT (Entspannungstechnik)

Ich helfe Ihnen gerne und mit viel Berufserfahrung bei

- akuten/chronischen körperlichen Schmerzen
- emotionalen Problemen
- Schlafproblemen, innerer Unruhe, Angespanntheit

Tel. 079 412 42 14, rhowa@bluewin.ch  
Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

[www.physiotherapie-im-feld.ch](http://www.physiotherapie-im-feld.ch)

**Notfall  
auf der Höhe.**

EGAL, WAS PASSIERT.  
IHR BRUDERHOLZSPITAL



**Kantonsspital  
Baselland**  
ganz nah

Unsere Themenwelten  
für Ihre Werbung:

**Sonderseiten**  
in der  
Gundeldinger Zeitung.

Infos:  
gz@gundeldingen.ch  
www.gundeldingen.ch

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert  
Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**KOSMETIK  
STUDIO 40 Jahre**



**VANDA  
KAUFLIN**  
eidg. geprüfte  
Kosmetikerin

- **Verschiedene  
Gesichtsbehandlungen**
- **Manicure / Fusspflege**
- **Wimpern, Brauenfärben**
- **Beine mit  
Wachsbehandlungen**

**Parliamo Italiano** 

J.J. Balmerstr. 5 • 4053 Basel  
Tel. 061 331 38 06 und 079 304 60 66

# GESCHICHTE GESCHICHTE

## «Petitions-Apéro»

**Simone Busch** (Wirtin vom **Tell 3**) und **Vedat Kirmizitas** (Wirt vom **L'Esquina**) luden am 15. September 2020 zum Corona-konformen «**Petitions-Apéro**» auf den Tellplatz. Stolz verkündeten die Wirte, dass bereits über 1500 Leute die **Petition für längere Boulevard Öffnungszeiten am Tellplatz** unterschrieben haben und dass davon mehr als die Hälfte der Unterschriften aus dem Quartier Gundeldingen-Bruderholz kommen. Der Anlass war ein Stelldichein der Gundeli Prominenz. Da sah man u.a. QV Präsident **Fausi Marti** mit **Sylvia Scalabrino** im Gespräch mit «unserer Miss Gundeli» **Beatrice Isler** (CVP), die früher gehen musste, weil sie am Folgetag im Grossen Rat die Krankenkassenprämien erfolgreich von der Steuer befreien wollte. **Maurus Ebnetter**, der Präsident vom **Wirteverband Basel**, studierte fleissig die Aussen-Beheizungsmöglichkeiten am Tellplatz, während **Jo Vergeat** (Präsidentin der Klimakommission) und **Oliver Thommen** (GB) ihm sofort in Sachen Umweltschutz zur Beratung beistanden. **Hans-Ruedi Hecht**, Präsident der **IGG**, diskutierte mit den Politikern über die Zukunft des Gundeli und stellte fest, dass im «Wahlkampf» von links bis rechts, plötzlich alle so kooperativ sind.



Die überparteiliche «Dorf-Gemeinschaft».

Fotos: Thomas P. Weber

Auch hofft er, dass alle Politiker und Parteien ihre Wahl-Versprechungen nach den Wahlen einlösen. Die beiden Mitinitianten **Tim Cuénod** (SP) und **David Friedmann** (FDP) genossen das hervorragende Buffet und stellten fest, dass die FDP mit 7 Mitgliedern, so. u.a. mit **Isabelle Mati**, **Daniel Stolz**, **Patrick Erny**, **Mathis Heuss** und **Patrik Reiniger** und die SP mit 3 Mitgliedern am «Polit-Apéro» vertreten ist. **Moritz Weisskopf** (SP) legte gleich zu Beginn seine Wahlkampf-Flyer auf das



Mitinitiant David Friedmann im Gespräch mit Moritz Weisskopf.

Buffet. Die Apéro-Gemeinschaft konnten sich sicher fühlen, denn die **Abfallsammelgruppe beider Basel**, mit **Astrid Sommerhalder** und **Beat Inäbnit** fielen mit ihren orangen Sicherheitswesten so auf, dass jeder meinte, sie seien der Sicherheitsdienst dieses Anlasses. Was im Sommer mit den «**Tell 3-Gesprächen**» begonnen hat, fand mit dem «Polit-Apéro» eine erfolgreiche Fortsetzung. Menschen verschiedener Parteien und Interessengruppen reden und diskutieren zusammen und entwickeln gemeinsam Lösungen für das Gundeli-Bruderholz und für das umliegende Basel. **Thomas Kessler** (FDP) findet diese überparteilichen Gespräche etwas vom Besten, was es in Polit-Szene zurzeit gibt. Wer die Petition unterschreiben möchte, kann dies unter **www.tellplatzbasel.ch** online oder in jedem Restaurant



Die Gastgeber Andreas Dill, das «Urgestein» vom Tell 3 (links) und Vedat Kirmizitas, L'Esquina, stossen auf die bereits gesammelten Unterschriften an.



Wirteverband-Präsident Maurus Ebnetter zeigte mit seiner Anwesenheit, die Wichtigkeit dieser Petition.

Fotos: Thomas P. Weber

vor Ort am Tellplatz gerne tun. Unterschriftenbögen können auch bei der **Gundeldinger Zeitung www.gundeldingen.ch** heruntergeladen werden. Tellplatz Duube



«Petitions-Apéro» auf dem Tellplatz.

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen

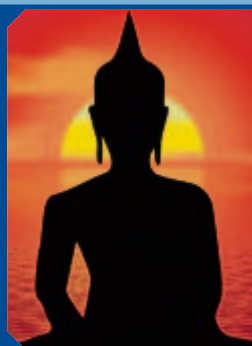


Do, 24., Fr, 25. und  
Sa, 26 September  
jeweils ab 18.30 Uhr

Gemüsesuppe oder Salat  
**Entrecôte «Château»**  
à discrétion  
mit Sauce Béarnaise,  
Pommes frites und Gemüse  
zum Dessert: Schokoladen-Terrine  
mit Orangensauce  
**Pro Person CHF 49.50**  
oder à la Carte

Voranzeige: **Metzgete**  
Do, 15. bis Sa, 17. Oktober

Tischreservationen empfohlen  
**www.laufeneck.ch**  
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.  
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



# 100

## Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10-14/17-00 Uhr, Di bis Fr 10-14/17-00 Uhr  
Sa 16-23 Uhr, Sonntag geschlossen!



Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»



**lesquina**  
tapas • bar • café

[www.lesquina.ch](http://www.lesquina.ch)

Reservierungen:

061 361 20 00

#lesquina

- Wöchentlich wechselnde Tagesmenüs
- Tapas & Vino
- Erfrischende Drinks & Cocktails

**Auch Take-Away**



TRADIZIONI REINTERPRETATE

**VALENTINO**

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservierungen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

## Einmalige **Spezial-Aktion** für Restaurants, Cafés, Take-Away

Auflage: **über 68'000 Exemplare**. Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel.

Erscheint am 8. Oktober 2020 in den Sonderausgaben «Wahlen 2020» der Gundeldinger- sowie in der Spalenter Zeitung.

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-).

Die Preise verstehen sich 30 Tage rein netto  
4-farbig, exkl. 7.7% MwSt

**Gundeldinger  
Zeitung**

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Telefon 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) – [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Spalenter  
Zeitung**

# «50 und nid ganz 100» im Kleinbasler Musentempel

In der neuen Dialektkomödie im Hábse-Theater schliessen zwei Freunde mit einem Unbekannten Bekanntschaft. Bald schon sind sie in grössten Nöten, doch am Ende kommt alles gut heraus. «S Lääbe isch wie ne Coca Cola. Zerscht isch es Normal, denn isch es Light, und am Schluss isch es numme no Zero.» «Politiker sinn wie Banaane – die Griene hett me nid gäärn.» «Dä Wyykäller isch wie s Bundeshuus – ai Fläsche näbe dr andere.» Einfach ist sie, die Welt von Emil und Paul, handgestrickt und ewiggestrig. Und ihr kurliger Humor ist manchmal etwas unlogisch es hat auch abgedroschene «Blüten» dabei. Aber sei dem wie es sei, man muss dieses ungleiche Duo einfach gernhaben und es war lustig. Besagter Emil und besagter Paul sind Protagonisten in einem Stück, welches im Prinzip harmlos beginnt. Aber schon in Bälde wird die ganze Chose immer wilder, ähnlich wie ein Fahrgeschäft auf der Basler Herbstmesse.

Vorhang auf: Wir befinden uns an einer Geburtstagsparty in Biel-Benken. Emil wird 50 Jahre alt, seine Lieben erwarten ihn zuhause, denn sie wollen den rüstigen Jubilar zünftig feiern. Aber Emil hat in dem Moment ein happiges Problem: Genau an seinem runden Geburtstag wurde er in seinem Geschäft entlassen. Sein Stimmungsb



Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt: Emil und Paul (kniend) befahren in diesem Dialekt-Schwank ungebremst den gesamten Weg auf der Achterbahn der Gefühle.

Foto: zVg

barometer pegelt sich deshalb verständlicherweise auf Unter Null ein. Die Aussicht auf Arbeitslosigkeit und Verdienstaustausfall vermiest ihm das Leben. Auch Paul läuft es miserabel. Bei ihm klingeln ebenfalls keine Moneten mehr in der Kasse. Stattdessen sammelt er Schuldscheine. Aufgefressen wurden seine Ersparnisse von der ebenso holden und kurvigen wie aufgedrehten Svetlana, welche immer um ihn herumwuselt und einen beachtlich luxuriösen Lebensstandard an den Tag legt. Klar schon jetzt: Die beiden müssen zeitnah wieder liquid werden um

ihr Leben zu finanzieren. Ein Gast aus der Festgemeinde – Valentino mit Namen – kommt ihnen da wie gerufen. Er bietet ihnen Geld, an. Sehr viel Geld. Wofür? Nun, Valentino möchte den Keller von Emils Haus als Zwischenlager für seine Import-Export-Firma nutzen, wie er sagt. Genaueres ist von ihm nicht zu erfahren.

## Schicksalshafte Bocksprünge

Per Handschlag wird der windige Deal blitzartig perfekt gemacht. Valentino geht stante pede in me-

dias res. Und wahrlich, er transportiert da höchst obskure Dinge über die Kellerstufen. Sein dunkles Treiben jagt den beiden Hauptdarstellern einen eisigen Schrecken über den Rücken. In der Folge jagen sich die Ereignisse Schlag auf Schlag. Die Freunde schliessen Bekanntschaft mit weiteren Personen. Ein vierschrotiges Bauern-Ehepaar taucht auf, ein angeheiterter Dorfpolizist macht seine Aufwartung, ebenso ein zwielichtig aussehender und agierender Fitness Trainer und Personal Coach namens Rodolfo Musculi. Aufgrund einer dummen Verkettung von Missverständnissen fühlen Emil und Paul sich plötzlich in Leib und Leben bedroht. Doch das Schwank-Genre beinhaltet bekanntlich immer wieder schicksalshafte Bocksprünge und flotte Wendungen zum Besseren – so auch hier. Das Happy End ist vorprogrammiert. Wer die neuste Dani von Wattenwyl-Aufführung noch live sehen will, muss bis spätestens am 24. September ins Hábse-Theater spazieren. Für entsprechende Schutzmassnahmen ist vorgesorgt. Während der Vorstellung werden von allen Leuten im Publikum Schutzmasken getragen. An der Premiere hat das bestens geklappt.

Lukas Müller

[www.haebse-theater.ch](http://www.haebse-theater.ch)

Gundeldinger/Spalenter Zeitung in Grossauflage 23./24. Sept. 2020

**Sinfonieorchester Basel**

## DIE ABOS IM STADTCASINO

**STUDI-ABO**

AB CHF 40.–

**WAHL-ABO MITTWOCH**  
4 Konzerte am Mittwoch

**WAHL-ABO DONNERSTAG**  
4 Konzerte am Donnerstag

AB CHF 130.–

**WWW.SINFONIEORCHESTERBASEL.CH**

Vorverkauf: **Bider&Tanner** Ihr Kulturhaus in Basel | **STADTCASINO BASEL** (im Tourist Office)



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Dabei sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und es gibt weitere Regelungen im Verlauf der Gottesdienste, die wir einhalten müssen. Über diese haben wir im Pfarrblatt informiert und erinnern immer wieder daran. Auch feiern wir wieder regelmässige Gottesdienste an den Werktagen. Aufgrund der Abstandsregeln ist die Platzzahl wie in allen Kirchen leider beschränkt. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

**Mi, 23. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft

**So, 27. Sept., 9.00 Uhr, Heiliggeistkirche:** Kommunionfeier

**So, 27. Sept., 11.00 Uhr, Heiliggeistkirche:** Kommunionfeier

**So, 27. Sept., 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Pilgerausflug nach Mariastein

**Mi, 30. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken

**Do, 1. Okt., 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Ökumenisches Morgengebet

**So, 4. Okt., 9.00 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier

**So, 4. Okt., 11.00 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
sekretariat@bewegungplus-basel.ch  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

**Mi, 23. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

**Do, 24. Sept., 19 Uhr: Ehekurs – Zeit für euch!**

**Fr, 25. Sept., 18.30 Uhr: Männer-Koch-Treff.** Wir kochen zusammen und haben dabei Zeit für Gespräche & Freundschaft. Anmeldung bei Ph. Erne, 079 262 87 78.

**So, 27. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst,** Predigt M. Meury. Wir beschäftigen uns mit der Offenbarung des Johannes, Serie «Um Himmels Willen». Thema an diesem Sonntag: Um Himmels Willen – bekennt euch zum Glauben. Sendeschreiben an die Gemeinde in Pergamon. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com.

**Mo, 28. Sept., 14/19 Uhr: Krewerkstatt. Kreatives Gestalten** mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

**Di, 29. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

**So, 4. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst,** Predigt H. Goldenberger. Wir beschäftigen uns mit der Offenbarung des

Johannes, Serie «Um Himmels Willen». Thema an diesem Sonntag: Um Himmels Willen – überwindet eure Bequemlichkeit. Sendeschreiben an die Gemeinde in Sardes. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com.

**Di, 6. Okt., 18 Uhr: Deutschkurs.** Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

**Vorankündigung:** Ab **Donnerstag, 22. Oktober** beginnt bei uns ein genialer Kurs – **Der MyLife-Lebenskurs.** Ein Kurs, der dir wertvolle Ratschläge und Einblicke über dein Leben vermittelt. Rückblick und Ausblick – leben mit perspektive. Anmeldung unter [h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch). Weitere Infos auch auf unserer Webseite.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([ph.erne@bewegungplus.ch](mailto:ph.erne@bewegungplus.ch)). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 7. Oktober 2020**



## Die nächsten Ausgaben

der Spalenter Zeitung sowie der Gundeldinger Zeitung erscheinen am



Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

GZ / SpaZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
GZ	Mi, 07. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung <b>Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*</b>	33'000 Beide Ausgaben im «Kombi»: total 68'000 Expl.
SpaZ	Do, 08. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, <b>2. Spalenter Zeitung</b> <b>Ganzer Wahlkreis Grossbasel-WEST*</b>	35'000
Jubi	Mi, 21. Oktober	Di, 13.10.20	Do, 15.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung <b>Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*</b> <b>*** 90 Jahre *** Jubiläumsausgabe für die Region rund um das Gundeli:</b> Grossbasel, Teilgebiete Kleinbasel, Binningen, Bottmingen und Münchenstein	60'000
16	Mi, 18. November	Di, 10.11.20	Do, 12.11.20	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	30'000
17	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahr	30'000
18	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

**Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:**  
Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien  
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

## Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

Wahlsonntag, 25.10.2020

wir verteilen 100%ig im ganzen Wahlkreis Grossbasel

Noch 1 x  
**Spalenter Zeitung**  
35'000 Ex.

Do, 08. Oktober 2020

Noch 2 x  
**Gundeldinger Zeitung**  
33'000 Ex.

Do, 7. + 21. Oktober 2020 (60.000 Ex.)

Mit uns erreichen Sie alle Wählerinnen und Wähler in Grossbasel!  
Inseratenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinung  
[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



# GESCHICHTE GESCHICHTE

## Dialektale Vielfalt im Klatsch Hübse-Theater

Grosser Bahnhof dann bei **Dani von Wattenwyls** neuer Dialekt-Komödie im **Hübse-Theater** im Petit-Bâle, bei welcher in den verschiedensten Idiomen – Baseldytsch, Baselbieterdütsch («Euses Füürli»), Russki-Deutsch, Bäärndütsch etc.–parliert und schwadroniert wurde. Wir sichteten im Festtrubel folgende Prominenz: Hausherr, Gastgeber und Theaterdirektor **Hans-Jörg «Hübse» Hersberger**, dann auch alt BL-Regierungsrätin und Hübse-Theater-Fan **Sabine Pegoraro** mit Ehemann **Peter**, Chorleiter und Rocksänger **Bo Katzmann** mit Frau **Marianne** sowie Kabarettist **Beat Schlatter** mit **Enrico Maurer** vom Breuninger Verlag (Verleger von Dani von Wattenwyls Theaterstücken). Mit dabei aus dem Kleinbasel



Hausherr, Theaterdirektor **Hans-Jörg «Hübse» Hersberger** und «coronamässig» Künstler-Klause-Wirt **Stefan Marx**.  
Fotos: Thomas P. Weber

waren auch der auf dem Beverly Holz wohnende **Roland Vögtli**, seines Zeichens Verleger der Kleinbasler Zeitung und FDP-Grossratskandidat im Wahlkreis Kleinbasel, mit seiner Lebenspartnerin **Rita Kreil**. Auch **Armin Faes**, Redaktionsleiter der Kleinbasler Zeitung, mit den Redaktoren **Lukas Müller** und **Werner Blatter** sowie **Rico Tarelli** vom Brasilea-Haus in Kleinhüningen. Natürlich waren auch die FCB-Legenden **Mario Cantaluppi**



Die beiden Hauptdarsteller **Dani von Wattenwyl** (zugleich Autor) und **Matthias Steiger**.



Vom Ensemble: **Tatjana Pietropaolo** und **Nicole Loretan**.



(V.l.) Vom Ensemble **Michael Eckerle** und **Carlos Amstutz** zusammen mit Kabarettist **Beat Schlatter** und **Enrico Maurer** (Breuninger Verlag).

# Sauberkeit für Basel

## statt Müll und Dreck in der Stadt!

(bekannt von seinem Treffer in der Champions League gegen Gianluigi Buffon von Juventus Turin) und **Erni Maissen** (drittbester FCB-Torschütze aller Zeiten) sowie Diefflieger-Zampano **Wäppi** zugegen (zwölf Biciclette seinerzeit auf dem Pausenhof). Und wo die Promis sind, da durfte der Stand Up Comedian **Joël von Mutzenbecher** mit seinen neuen Show-Plänen nicht fehlen. Im Theater selber galt während der Vorstellung strikte Maskenpflicht – auch draussen im Foyer wurde das so gehandhabt. Hübse-Produzent **Niels Hauck** wachte höchstpersönlich darüber, ob alle ihre «Halblärvli» anhaben. Nach der Vorstellung traf Mann und Frau sich in der Künstler Klause im Untergeschoss. Dort herrschte zwar dann keine Maskenpflicht mehr, dafür konnte man den Abstand wahren.



FCB Urgestein und Fussballexperte **Erni Maissen** mit seiner Frau **Katia**.

Berücksichtigen Sie vor und nach der Theater-Vorstellung die Künstler Klause: [www.kuenstlerklause.ch](http://www.kuenstlerklause.ch) Schoofegg Chnulleri

## Gundeldinger Feld, Kasperstück Der Teufel ist los! Theater Hände Hoch

Unsere dritte Produktion findet dieses Jahr leider nicht an der Herbstmesse statt. Wir begrüssen gross und klein dieses Jahr im Gundeldinger Feld im BAU3, wir freuen uns auf Euren Besuch!

### Der Teufel ist los!

Ein Kasperstück für alle die sich was trauen, ab 5 Jahren.

Das wollen sich die Spielerinnen von Kasper nicht zwei Mal sagen lassen, dass ihnen keine spannende Geschichte mehr einfallt! Doch egal, was sie sich ausdenken, Kasper findet alles langweilig und will nicht mehr mitspielen. Aber dann taucht plötzlich der Teufel auf und verspricht allen das Blaue vom Himmel. Hoho! Das wird ein Höllenspass! Spiel und Ausstattung: Doris Weiller und Sibylle Gutzwiller. Regie: Jacqueline Suter, Ton & Technik: Michael Studer.



Foto: Susanne Schenker

### Vorstellungsdaten:

Alle Vorstellungen finden jeweils um **14.30 Uhr** im **Bau3** auf dem Areal des **Gundeldinger Feldes** (Dornacherstrasse 192) statt.

Sa, 17.; So, 18.; Mi, 21. Sa, 24. und So 25. Oktober 2020. Beginn jeweils 14.30 Uhr. **Reservation** unter: [www.theaterhaende-hoch.ch](http://www.theaterhaende-hoch.ch), wir bitten Sie unsere Online-Vorverkauf zu benützen. ■

**Für mehr Sauberkeit:  
SVP wählen.**  
Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12**

[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)



**Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat!**



Kolumne

# Die Sache mit dem Fahrausweis ...

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Die Alten waren total dagegen: «AUTOFAHREN – D U? Da macht eher eine Kuh den Spagat!»

Na danke. Sie hatten null Vertrauen in mein Gefühl für Verkehr.

«Ach Kind, du bist doch so schusselig – du bringst das nicht!» – selbst die Kemsberweg-Omi mit dem grossen Herzen eines Fussballfelds riet mir ab: «Du gefährdest unnötig die andern im Verkehr. Nimm den Sechser. Dein Vater ist schliesslich nicht wegen Nichts Tramführer geworden ...»

DANKE FÜRS GESPRÄCH. ALLE VERMIESTEN MIR MEINE AUTOJUGEND! Ja wundert Ihr Euch, dass ich schon mit 18 nur Männer aufriess, die einen Fahrausweis hatten. Und mich somit chauffieren konnte. ALLES ANDERE WAR DANN NEBENSACHE!

Mit der Zeit war ich es einfach leid immer jemanden aufzugeben: «Könntest Du mich mal nach Rheinfelden fahren? Ich habe dort ein Sofa gesehen. Und es sollte transportiert werden ...»

ICH SUCHTE MEINE SELBSTÄNDIGKEIT. UND SOMIT DEN EIGENEN FAHRAUSWEIS.

Es war einzig meine Tante Hermine (die mit dem kleinen Zigarrenladen am Markt) die mir psychischen Beistand gab: «Höre im Leben n i e auf andere. Mach immer das, was du denkst, es sei richtig für dich...UND IN DIESEM FALL: SCHNALL DIR DEN FAHRAUSWEIS AN! DU SCHAUKELST DAS!»

Ich tat es heimlich. Niemand – ausser Tante Hermine – wusste von meinem Plan. So würde ich mir die miese Häme ersparen, wenn ich bei der Prüfung durchflog ...

Ich meldete mich also bei einem Fahrlehrer an. Er hiess Herr Müller. Und er war weniger für sein Fahren als für seine Fliegerei berühmt. Mit dem Sportflugzeug soll er einmal unter der mittleren Brücke durchgedonnert sein. ALSO BITTE! Das war der richtige!

HERR MÜLLER HOLTE MICH MIT EINEM RIESENKARREN VOR DER ALTEN ‚NATIONAL-ZEITUNG BEIM ÄSCHENPLATZ AB. Der Schlitten war amerikanisch – Herr Müller aus Riehen:

«Weshalb wollen Sie Auto-fahren...?»

«WEIL ICH UNABHÄNGIG SEIN WILL! Und weil ich in zwölf Wochen mit dem Auto nach Rom gondeln möchte ...»

«Aha!», nickte Herr Müller. Und liess mich ans Steuer. «Wenn Sie tatsächlich in drei Monaten das Ticket schaffen wollen, müssen Sie die Automaten-Prüfung machen. Das tun meistens Hausfrauen und pensionierte Prokuristen...aber es ist ganz einfach: links ist die Bremse. Rechts ist das Gas. Dann wollen wir mal ...»

MEINE ERSTE FAHRT DAUERTE ZWEI STUNDEN. Sie ging über den «Gempenstollen» bis nach Kleinhüningen – dort wartete der nächste Schüler von Herrn Müller.

Der Fahrlehrer gab mir die Hand: «Sie haben ein hundertprozentiges Fahrgefühl – und das mit den Rotlichtern und dem Rechtsvortritt werden wir auch noch hinbügeln...»

Da ich mich für eine Intelligenzbestie hielt, lächelte ich verächtlich als Fahrlehrer Müller mir ein Büchlein hinstreckte: «Da stehen alle Fragen für die Theorie drin. Üben sie ein bisschen ...!»

Ja was dachte der denn?

Ich sei Daisy Doof?

So bin ich beim ersten Mal haushoch durch die theoretische Prüfung geflogen. Ich suchte reumütig das Lehrbüchlein hervor. Und schaffte es beim zweiten Mal.

Als ich dann zur grossen Prüfung von Herrn Müller zur Fahrzeugkontrolle gegondelt wurde, hatte ich doch etwas Bauchgrimmen: «...und nicht vergessen: rechts hat immer Vortritt. Das Tram auch. Die Himmlischen sein mit ihnen – und mit dem übrigen Verkehr auch!»

Herr Müller war ganz klar ein Mann mit Gemüt!

Immer wieder habe ich Stories von Fahrprüfungen der alten Generation gehört. Innocent hat mir lachen erklärt, dass er die Prüfung in den Finken absolviert habe: «Das ging fünf Minuten – und die Sache war im Sack!»

Meine Mutter erzählte wie der Experte sie beim Wielandposten einmal um den Platz gondeln liess: «Dann hat er mir nur gesagt, meine Handschuhe würden nicht zum Steuerrad passen – ich solle lederne und nicht Chintz nehmen...schon hatte ich den Ausweis!»

Als ich die Geschichten Herrn Müller erzählte, lachte der. «Ja. Das war einmal. Aber heute sind das alles Bluthunde...die wollen Sie schwitzen sehen ...»

ICH WARSCHONPFLOTSCHNASS BEVOR ICH GAS GAB!

Der Experte war ein älterer Herr, der eben aus Kenia zurückkam, wo er die Menschen mit europäische

Motoren vertraut gemacht hatte. Da ich mit meiner lieben Mutter zu meinem 20. Geburtstag in Mombasa war, hatten wir einen gemeinsamen Nenner. Wir plauderten fröhlich über die Zukunftschancen Afrikas, als er abrupt innehielt: «ach so – Sie sollten ja geprüft werden. Parkieren Sie dort mal rein ...»

Ich fuhr Müllers grossen Schlitten. Die Parklücke (dazu noch am Klosterberg) war eng. Der Experte klopfte ab. «Nein – da kommen Sie nicht rein ...»

Ich schaute ihn von der Seite an. «Das schaffe ich in einem Schnupf...»

WEISS DER TEUFEL WOHER ICH SO VIEL CHUZPE NAHM!

Jedenfalls meinte der Experte. «Wenn Sie da reinkommen, haben sie die Prüfung geschafft!»

Ich rutschte ohne Korrigieren in die Lücke. Herr Müllers Himmlische müssen mich persönlich gesteuert haben. Jedenfalls durfte ich auf die Prüfstation zurück. Und bekam den Führerschein.

Der Experte meinte nur noch: «Das mit dem Rechtsvortritt müssen sie noch verinnerlichen...und bei «GELB» an der Ampel nicht einfach Gas geben ...»

Drei Wochen später bin ich mit meinem ersten Auto nach Rom gefahren. Vorher habe ich noch ein Tram gerammt – ABER DAS WAREN KINKERLITZCHEN IM VERGLEICH ZU DEM GLÜCKSGEFÜHL AM STEUERER ZU SITZEN UND DER GANZEN WETTL DAVON FAHREN ZU KÖNNEN ...

-minu



Foto: Emslichter / pixabay

Apropos Auto, unsere Sonderseiten Auto – Moto – Velo erscheinen in der Jubi-Ausgabe vom 21. Oktober 2020 in einer Auflage von über 60'000 Expl. Unterstützen Sie die Gundeldinger Zeitung mit einem Inserat oder einem PR-Artikel. Inseratenschluss ist am Do, 15.10.20: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Thomas P. Weber



## Dacia Wochen im September

Auf alle Modelle:

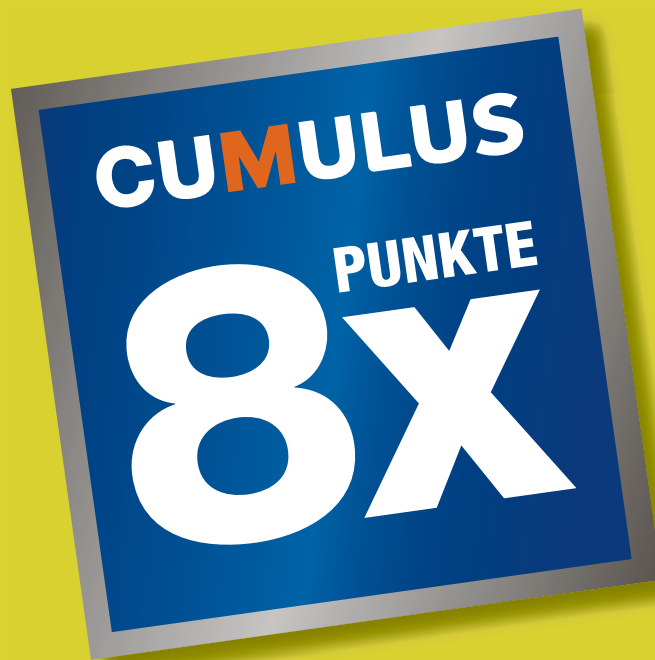
4 GESCHENKTE WINTERRÄDER



Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von 4 geschenkten Winterrädern auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020.



# SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

## AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?

Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter [migros.ch/cumulus](http://migros.ch/cumulus) oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

**MIGROS**  
Ein **M** besser.

